

EISEN *Jourdan*

EISENWARENHANDELS GMBH



Güterbahnhof 11
75177 Pforzheim
Telefon 0 72 31/1 54 17-0
Telefax 0 72 31/1 54 17-22

SCHRAUBEN-ZENTRUM
Werkzeug-, Industrie-, Bau- und
Handwerksbedarf, Rasenmäher,
Forstgeräte, Eigene Service Werkstätte



2022/1

Mitteilungen

der Sektion Pforzheim 1891 e.V.



www.alpenverein-pforzheim.de

Rück-/Vorschau auf die Bergsaison

- Fahrt zum PF-Berghaus als Abschluss
- Nachbarschaftshilfe für AKB
- Schildkrötengrat
- Die große Tour durch Europa Pforzheim-Mittelmeer
- Schneeschuhwanderung Unterjoch/Allgäu
- Vom Saumpfad zur Traumstraße
- Longlines im Wetterstein und weitere...

Kurse & Touren 2022

- Grundkurs Bergsteigen
- MTB Fahrtechnikkurs
- Granitklettern am Furkapass
- Geocaching für Familien
- Alpinklettern für Einsteiger
- 24h-Wanderung 2022
- Herbst-Wanderung
- Großglockner
- Rheinwaldhorn und weitere...

Pforzheimer Hütte

- Allgem. Informationen
- Hütteninfo
- Pächterwechsel
- Reservierung
- Sonstiges

„Viele schaffen mehr.“

www.vbpf.de

Projekte von Vereinen durch Spenden realisieren!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Crowdfunding:

<https://vbpf.viele-schaffen-mehr.de> ist das Crowdfunding-Portal für gemeinnützige Projekte von Vereinen in der Region und der Ort, an dem Sie Unterstützer für Ihre tollen Ideen finden.

Co-Funding: Jede erste Spende eines Spenders wird durch die Volksbank Pforzheim verdoppelt (max. 50,- Euro).

VIELE SCHAFFEN MEHR

Volksbank Pforzheim

Vorwort

Wer andere erkennt, ist gelehrt.
Wer sich selbst erkennt, ist weise.
Wer andere besiegt, hat Muskelkräfte.
Wer sich selbst besiegt, ist stark.
Wer zufrieden ist, ist reich

Laotse

Liebe Mitglieder der Sektion,

mit dem Start in ein neues Jahr verbinden wir immer Hoffnungen, Wünsche und manchmal auch Träume. Eigentlich liegt es oft an uns und unseren Ansprüchen, wie zufrieden wir ein Jahr gestalten können. Die Pandemie hat uns gelehrt wie wichtig Gesundheit ist und diese wünsche ich uns allen, verbunden mit vielen unterschiedlichen Naturerfahrungen im neuen Jahr, die unser Leben bereichern können und die uns beim Staunen zu uns selber kommen lassen. Geh langsam, wenn du es eilig hast, sollte uns dabei helfen.

Nach wie vor wissen wir nicht wie das Leben in der Sektion auch in diesem Jahr uns wieder manchen Dämpfer verpasst und uns zwingt Abstriche hinzunehmen. Doch es sollte dabei auch nicht der Mut fehlen, Dinge anzugehen, die möglich sind. Unsere Homepage ist dabei immer auf dem neuesten Stand, welche Möglichkeiten es für die einzelnen Gruppen und bei Bergtouren gibt. Stillstand gibt es auch bei unseren Plänen und Vorhaben nicht, was die Weiterentwicklung unseres Berghauses und unseres Ausbildungszentrums angeht. Auch die Fläche hinter unserem Kletterzentrum ist ein Bereich, der noch zu einer Gestaltung ansteht.

Dazu braucht es auch immer Helfer und hier sind wir dankbar, dass es immer wieder Mitglieder gibt die zupacken, wenn wir auf sie zugehen. Wir wünschen uns, dass dies auch in diesem Jahr so sein wird.

Wir hoffen, dass die 24 Stundenwanderung rund um Pforzheim vom 7. auf 8. Mai wieder durchführbar ist. Vom 9. bis 16. Juli soll es wieder zu einer gemeinsamen Partnerschaftstour der drei Städte Gernika, Pforzheim und Vicenza durch das Verwall kommen. Wir hoffen im Oktober das Herbstfest mit der Ehrung unserer langjährigen Mitglieder begehen zu können und, dass auch das Klettern an Wochenenden im Winterhalbjahr wieder möglich sein wird.

Abschied nehmen müssen wir leider von unserem Pächterpaar des Berghauses Florian und Sonja. Dies schmerzt uns sehr. Aber auch hier ist die Pandemie nicht ganz unschuldig. Wir werden beide sehr vermissen und sie noch gebührend nach der Wintersaison verabschieden. Von daher freuen wir uns weiter auf ein lebendiges Miteinander in der Sektion.

Mit herzlichem Gruß, verbunden mit viel Freude bei Bergwanderungen – und Touren sowie beim Klettern und Mountainbiken.

Ihr Rolf Constantin

Redaktionschluss
für Heft 2022/2:
31. Aug. 2022

Anzeigen-Information
redaktion@alpenverein-pforzheim.de

Mediadaten anfordern
redaktion@alpenverein-pforzheim.de

Digital
- Heft PDF per Mail
- Als PDF auf Webseite ansehen
www.alpenverein-pforzheim.de



Impressum

Herausgeber: Sektion Pforzheim des Deutschen Alpenvereins
Geschäftsstelle: DAV-Sektionszentrum, Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim, Tel./Fax (07231) 14 09 00, geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de, www.alpenverein-pforzheim.de

Redaktion, Gestaltung, Satz:

Tannedesign, Arlingerstr. 101, 75179 Pforzheim, info@tannedesign.de

Druck: Druckerei, Auflage: 2.500 Stück

Fotos: Mitglieder der Sektion, Bruno Kohl, Frank Stähle, Sven Bernhagen, Klaus Bogner, Rolf Constantin, Jörg Tanneberger

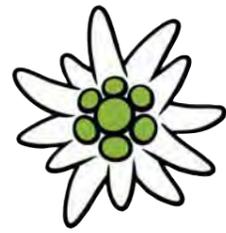
Text- und Bildveröffentlichungen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Das „Mitteilungsblatt der Sektion Pforzheim 1891 e.V.“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Sektion Pforzheim. Es erscheint halbjährlich und wird den bezugsberechtigten Mitgliedern ohne Bezugsgebühr geliefert. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, sie muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion oder der Sektion Pforzheim übereinstimmen.

Titelbild:
Mittelmeer bei Ventimlia Italien,
Foto Frank Haase

Mitgliederstand: 4183 (Stand: 03.03.2022)

Inhalt



06 Aktuelles

News aus der Sektion
News Pforzheimer Hütte

08 Berichte

Allgemeine Berichte
Kursberichte
Tourenberichte
Hüttenberichte

41 Kursangebote

Seniorengymnastik Kurs A 1.Q 2022
Mittwochsguppe / Seniorengymnastik
Kurs B 1.Q 2022 Freitagsguppe /
Mehrseillängen am Battert /
Eltern sichern ihre kletterbegeisterten
Kinder / Grundkurs Bergsteigen 2022
PF-Hütte Ü40 / MTB Fahrtechnikkurs /
Mountain-Bike Fahrtechnikkurs „for kids“ /
Erlebnis Klettersteig für Neueinsteiger

42 Tourenangebote

Geführtes Klettern am Battert / 4 Tage
„Kombiniertes Hochtouren-/ Klettersteig-
wochenende“ in den Stubaier-Alpen /
16. Tour der Partnerstädte Gernika –
Pforzheim – Vicenza im Verwall /
24h-Wanderung: Pforzheim Eutingen
– Huchenfeld - Birkenfeld - Eutingen -
Mühlacker – Pforzheim - Eutingen /
GTA (Grande Traversata delle Alpi)
leicht gemacht / TMR Tour Monte
Rosa vom Mattertal in das Val Ayas,
Gresonie und Valsria ins Saas Tal /
Frankenjura Sommer 2022 Wochenende /
Frankenjura Sommer 2022 ganze Woche /
MTB Trailwochenende Livigno /
Geocaching für Familien /
Alpinklettern für Einsteiger /
Großglockner - Top of Austria 3798 m /
Granitklettern am Furkapass /
Rheinwaldhorn Überschreitung 3402 m /



Frühlings-Wanderung Blühendes
Waldenserland / Mai-Wanderung
durch Karlsruhes grünes Band /
Sommer-Wanderung im hinteren Enztal /
Ausflug nach Gochsheim im Kraichgau /
4-tägige Wanderfahrt nach Hornberg
im Schwarzwald / Herbst-Wanderung
vom Heckengäu ins Monbachtal

44 Gruppen

Übersicht DAV-Sektionsgruppen
Übersicht Jugendgruppen

46 Sektionszentrum

Walter-Witzenmann-Haus
Kletteranlage
Öffnungszeiten / Preise / Vermietung

48 Pforzheimer Hütte

Allgemeine Informationen
Hütteninfo / Sonstiges

50 Mitgliedschaft/Beiträge

51 Service-Infos der Geschäftsstelle

Ansprechpartner

52 Unsere Werbepartner

Spenden

54 Sektion intern

56 Ausrüstungslisten

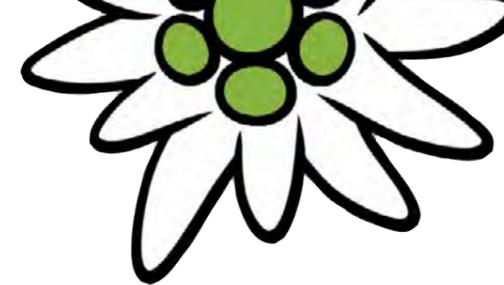
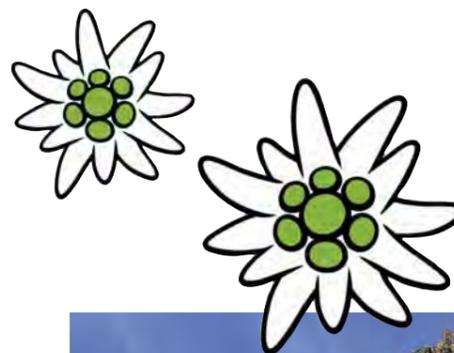
57 Alpine Dienste

Rufnummern und Internetadressen

58 Anmeldeformular

für Touren/Kurse der Sektion

Aktuelles



Mitgliedersporthaftpflichtversicherung Versicherungsnachweis für Skifahrer*innen in Italien

Seit 01.01.2022 müssen Skifahrer*innen auf Italiens Skipisten einen Versicherungsnachweis über eine gültige Haftpflichtversicherung mitführen. In dem Versicherungspaket „Alpiner Sicherheit's Service ASS“, das alle DAV-Mitglieder automatisch durch eine Mitgliedschaft beim DAV haben, ist auch eine Sporthaftpflichtversicherung integriert.

Anbei finden Sie eine Bestätigung der Dialog Versicherung in deutscher und englischer Sprache, die zusammen mit dem DAV-Mitgliedsausweis und einem Ausweis mit Lichtbild mitgeführt werden sollte.

https://www.alpenverein-pforzheim.de/helm-und-haftpflicht-auf-der-piste_aid_37830.html



Neue Pächterin auf der Pforzheimer Hütte

Frau Nora Rosche wird neue Hüttenpächterin unserer Pforzheimer Hütte. Ab dem 01.05.2022 tritt Sie in den neuen Pachtvertrag ein. Mehr Infos gibts im Bericht in diesem Heft oder auf unserer Webseite.



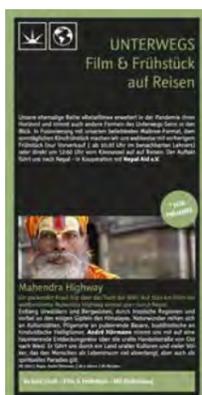
Unsere Kletterhalle ist aktuell geschlossen

Die Kletterhalle muss an den Wochenenden leider geschlossen bleiben. Zum einen können wir die gestiegenen gesetzlichen Anforderungen an die Kontrolle der Impfnachweise nicht umsetzen. Zum anderen sehen wir die Schließung als Beitrag die Kontakte zu reduzieren.

Wir hoffen auf euer Verständnis. Vielen Dank.

Für das kommende Winterhalbjahr informiert Euch vor einem Besuch auf der Webseite über die aktuelle Situation.

<https://www.alpenverein-pforzheim.de/aktuellberichte/neues.html>



Zusatzvorstellungen "Mahendra Highway" am 02.03.22 und 24.03.22 im KOKI PF

Da das Filmfrühstück mit dem Film Mahendra Highway am 06.02.2022 wegen der coronabedingt, reduzierten Saalauslastung leider schnell ausverkauft war, wiederholen das Kommunale Kino Pforzheim und der Verein Nepal Aid Straubenhardt den Film an zwei Terminen: Am Mi 02.03.2022 um 20:00 Uhr und Do 24.03.2022 um 17:00 Uhr finden Wiederholungsvorstellungen statt.

Vorverkauf: <https://kommunales-kino-pforzheim.de/>
Flyer zum Download und Infos erfahren Sie auf unserer Webseite:
<https://www.alpenverein-pforzheim.de/aktuellberichte/neues.html>



Badener Wand - Runder Tisch im Mai geplant

Der DAV Landesverband BW hat sich im Zuge der Resolution zur geplanten Vollsperrung der Badener Wand am Battert im Januar auch an die Regierungspräsidentin von Karlsruhe gewandt.

Regierungspräsidentin Felder zeigt in einem Antwortschreiben vom 31.1.2022 Verständnis für den Klettersport und erläutert den Sachstand sowie die bisherigen Überlegungen des Regierungspräsidiums zur Verbesserung des Wanderfalkenschutzes am Battert. In ihrem Schreiben wird auf Brutabbrüche vor allem im Zusammenhang mit anthropogenen Störungen verwiesen. Regierungspräsidentin Felder greift zudem die Vorschläge von DAV und AKN Battert auf und schlägt vor „durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sowie durch intensivere Information, Besucherlenkung und Kontrolle im NSG die Einhaltung der bisherigen Schutzvorkehrungen zur Störungsvermeidung zu erreichen.“ Das weitere Vorgehen soll mit den Spitzen der betroffenen Verbände im Mai besprochen werden. Die Vollsperrung der Badener Wand ist damit allerdings nicht vom Tisch: Regierungspräsidentin Felder teilt mit, dass die umstrittenen Maßnahmen umgesetzt werden müssen, sofern sich in den nächsten zwei Jahren keine wesentliche Verbesserung beim Bruterfolg einstellt.

DAV Landesverband und AKN Battert begrüßen die Aufnahme von Gesprächen und die gemeinsame Suche nach sinnvollen Lösungen. Eine Vollsperrung der Badener Wand für den Klettersport lehnen die Kletterbände weiterhin ab.



Toller Film im KOKI PF. "Lunana - Das Glück liegt im Himalaya"

Liebe Kulturinteressierte*, liebe Weltenbummler*in, liebe Unterstützer*in des KOKI und des Nepal Aid e.V.,

Erneut gibt es mit „Lunana“ einen tollen Film im KOKI. Die erste Oscar-Einreichung Bhutans, erzählt die Geschichte eines strafversetzten Lehrers, der in den Bergen die Welt neu entdeckt. Der Trailer des Films hat uns sehr berührt. Der Satz eines Schülers "Ich möchte Lehrer werden, weil ein Lehrer die Zukunft berührt" zeigt mit emotionaler Deutlichkeit den einzigartigen Stellenwert von Bildung nicht nur hier in Bhutan, sondern weltweit. Aber man darf auch lachen.

Lassen Sie sich von diesem wunderschönen Film berühren!

Der Film läuft am Mittwoch, den 09.03.2022 um 20:15 Uhr im KOKI PF.

Trailer: <http://www.kairosfilm.de/redirect.htm?/filme/lunana>
Vorverkauf: <https://kommunales-kino-pforzheim.de/>
Flyer zum Download und Infos erfahren Sie auf unserer Webseite:
<https://www.alpenverein-pforzheim.de/aktuellberichte/neues.html>



Die große Tour durch Europa: Pforzheim - Mittelmeer

Das Mittelmeer nach 69 Etappen erreicht



„Auch eine Wanderung von mehr als 1.200 km beginnt mit dem ersten Schritt“.

In den Sektionsmitteilungen 2020/2 konnte wir davon berichten, wie wir mit dem Start in Pforzheim am Kupferhammer bis ins Val Aosta gekommen sind. Für diese Wegstrecke von ca. 570 km haben wir 37 Etappen = 37 Tage benötigt.

Ein kleines Fazit schon zu Beginn unseres Berichtes: Unser Mitteleuropa ist ein Paradies für Wanderer und Trekker.

Vom 16.07. bis 25.08.2021 haben Frank Haase und ich den restlichen Weg bis ans Mittelmeer mit 570 km und 45.550 hm Aufstieg, 45.860 hm Abstieg und 220 Stunden Gehzeit in Angriff genommen.

Unser Abenteuer begann. Wir sind mit dem Flixbus in 9 Stunden von Karlsruhe bis Turin gefahren und weiter mit der Bahn bis Pont Saint Martin am Eingang zum Val Aosta angereist.

Mit der 32. Etappe begann zweite Teil der großen Tour. Gleich zu Anfang hatten wir eine große Herausforderung zu bewältigen. Mit einem Anstieg von ca. 1.000 hm zum Agriturismo Le Capanne und bei sengender Hitze, hat der Weg, von unseren noch nicht an die Belastung gewöhnten Körpern, alles abgefordert. Die erste Übernachtung im neuen und sehr gut geführten Agriturismo war lukullisch ein hervorragender Einstieg. In allen Unterkünften, zumeist Posto Tappas, Rifugios oder einfache Hotels, haben

wir am Ziel immer ein gutes bis sehr gutes und preiswertes Essen bekommen. Auch wenn für unsere Verhältnisse das Frühstück sehr gewöhnungsbedürftig war (süß und wenig) und unser Biergenuss unsere Reisekasse sehr belastet hat. Ein ‚Belohnungsbier‘ nachmittags oder am frühen Abend war die Medizin gegen die Symptome der beginnenden Unterhopfung. Diese tägliche Behandlung war wichtig, um einer Psychose vorzubeugen und sie tat uns sehr gut.

Die GTA Wegführung war in unseren Etappen 35 bis 42 geprägt von dem Gebiet des Nationalparks Gran Paradiso, enge bewaldete Täler und große Hochebenen. Da die Täler sich alle von Ost nach West zum großen Tal des Flusses Po erstrecken, standen diese immer im klimatischen Einfluss der Adria, deren warme Strömungen manchmal fast ein tropisches Klima erzeugen. Die langen Aufstiege, meist 600 bis 800 hm durch dichte Wälder. Die Schwüle, selbst in den Morgenstunden, machten das Laufen zu einer schweißtreibenden Angelegenheit. Ab 2.000/2.100 m Höhe begannen die offenen Flächen der Hochalmen mit der bekannten frischen Bergluft. Auf unserem Weg von Balme im Val di Ala über den 2.435 m hohen Passo Paschiet und nach einem kurzen Abstieg zum 2.435 m hohen Colle Casta Fiorita hatten wir die erste beeindruckende Begegnung mit einer großen Gruppe von männlichen Steinböcken. Mit dem Blick auf den höchsten Pilgerberg Europas, den Rocciamelone (3.538 m), kamen wir dem Valle di Susa näher.

Dieses große, strategisch bedeutende Tal verläuft von Ost nach West und hat schon Hannibal, den Kelten und Römern, Karl dem Große und Napoleon als Einfallstor nach Italien und Gallien/Frankreich gedient.

Nach dem stark besiedelten Val Susa mit vielen Straßen, Autobahn und einer Bahnstrecke als große Wirtschaftsader zwischen Turin und Lyon änderte sich der Charakter des GTA grundlegend. Ab dem Valle del Chisone mit der großen Festungsanlage „Fenestrelle“ ist der, in früheren Jahrhunderten ständige Konflikt zwischen Italien und Frankreich all gegenwärtig. Um die Anlage, die nicht auf unserem direkten Weg lag zu besichtigen, legten wir hier unseren ersten und einzigen Ruhetag ein. Die Festung diente eigentlich mehr als Drohung gegen das eigene Volk, anstatt der Verteidigung der Grenzlinie zu Frankreich. Im Chisonetal um die Talenge von Fenestrelle begann mit Ludwig dem XIV um 1690 der Bau einer Festungsanlage mit einem Höhenunterschied über 635 m (im Inneren über 4.000 Stufen), um so die vorrückenden Savoyen aufzuhalten. Man nennt sie auch Chinesische Mauer Europas, da das Bauwerk vom Weltall mit bloßem Auge erkennbar ist. Später hat der italienische Staat die Festung übernommen und es als berüchtigtes Gefängnis gegen das eigene Volk ausgebaut. Ein vier Jahre einsitzender Kardinal schrieb im 18. Jahrhundert „In Fenestrelle ist zehn Monate Winter“.

Steckbrief der Tour gemäß GPS-Auswertung:

Wegabschnitt	Pforzheim - Ventimiglia	Val Aosta - Ventimiglia	Pforzheim - Val Aosta
Strecke	1290 km	570 km	720 km
Gehzeit	450 h	220 h	230 h
Aufstiege	87.170 hm	45.550 hm	41.620 hm
Abstieg	87.440 hm	45.860 hm	41580 hm
Etappen/Tage	69	37	32

Höchster Punkt: 2.920 hm.

Auf den Etappe 46 bis zur Etappe 60 und weit nach der Klosteranlage von Sant Anna am Colle della Lombarda (2.360 m) stehen viele militärische Bauwerke und Straßen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, die u.a. von Napoleon gebaut wurden. Allein zum Colle della Lombarda führen von der italienischen Seite eine Autostraße, eine Militärstraße und einige Wanderpfade hinauf zum Colle. Auf der französischen Seite des Colle liegt der im Jahr 1972 ins Hochgebirge eingepflanzte Skiort Isola2000 mit Hochhäusern und Bettenburgen (nur für den Winterbetrieb). Mit der neuen Grenzziehung von 1947 sind bis auf einen Bunker ist die gesamten Befestigungsanlagen der Italiener an Frankreich übergegangen. Viele feudalistischen Herrscher und politische Wirtköpfe in Italien und Frankreich haben bis zum 1. Weltkrieg diese Festungsanlagen weiter ausgebaut. Keine der Anlagen hat je einer Eroberung Stand halten müssen, weil die Schauplätze der Kriege so gut wie nie im Hochgebirge lagen. Hier zeigt sich einmal mehr, was ein offenes Europa für die Völker und Regionen mit seinem fast 80-jährigen Frieden wert ist. Heute dienen die Militärstraßen vor allem den Mountainbikern als Topstrecken. Wir Trekker mussten manchmal auch auf diesen Schotterpisten laufen, was unseren Füßen nicht besonders guttat. Der GTA folgt in diesem südlichen Abschnitt über weite Strecken direkt auf der Grenzlinie zwischen Italien und Frankreich. Auf unseren Etappen 49 und 50 umlaufen wir den letzten hohen Berg der südlichen Alpen, den Monte Viso (3.841 m). Der „König aus Stein“ zeigte sich von seiner schönsten Seite. An seinem Fuß entspringt die Quelle des Po und es beginnt das Valle Po. Man kann nicht glauben, dass dieses kleine Rinnsal zu einem der größten Flüsse Europas mit einem riesigen Talkessel bis zur Adria anschwellen wird.

Wir waren uns zwar bewusst, was uns auf dem Pian del Re erwartet, aber diese Menschmassen waren wir einfach nicht mehr gewöhnt. Nach einer relativ ruhigen Nacht auf dem Rifugio „Pian del Re“ sind wir am nächsten Morgen an der Po-Quelle vorbei zum Rifugio „Quintino Sella“ aufgestiegen. Schon beim Abstieg zu unserem Etappenziel den Rifugio „Alpetto“ wurde es merklich ruhiger. Nun begann ein Wegabschnitt, mit einem extremen „Bergauf und Bergab“. Hier sind einige Colls und Passos aufgeführt, die es zu bewältigen gab: Passo Gallarino 2.727 m, Passo San Chiaffredo 2.764 m, Colletto Battagliola 2.282 m, Colle di Bellino 2.804 m, Passo di Rocca Brancia 2.620 m, Caserma 2241 m, Passo d'Orgials 2.600 m und Colle del Chiapous 2.526 m.

In der Regel starteten wir auf ca. 1.100 bis 1.330 m Höhe und bewältigten täglich ein auf und ab von 1.200 bis 1.400 Höhenmeter. Obwohl es morgens kühl und der Weg durch schöne dichte Nadel- und Mischwälder oft schattig war, erreichten wir gegen Mittag die o.g. Colls verschwitzt und durchnässt. Jetzt zahlte sich unsere sehr gute Akklimatisierung und Kondition durch die bereits gelaufenen Etappen aus. Wir hatten uns an einen guten Rhythmus gewöhnt und so waren Aufstiege bis 1.000 hm für uns leicht und locker zu bewältigen. Sehr wichtig war ein guter Vorrat an Wasser. Im Gebiet Piemont hatten wir aufgrund vieler Bergbäche und Brunnen mit der Wasserversorgung kein Problem. Das änderte sich später im Gebiet Ligurien. Nach unserem Stopp in der Therme di Valdieri (Wassertemperatur 33 – 35°C) führte uns der GTA in die Alpi Marittime und seinem Parco Naturale (Parco Naturale entspricht in etwa unseren Naturschutzgebieten). Die Landschaft ist oft sehr schroff und abweisend.



Nach einem 8 Std. Tag noch eine Entspannung in 35-Grad warmem Wasser in der Terme di Valdieri



Nach 6 Etappen ist der Monviso im Norden immer noch im Blick



55. Etappe: Colle Ciarbonet. Aufstieg im Wald. Abstieg über offenen Almen.



Christusstatue auf dem Monte Saccarello 2.201 m. Wo ist das Meer?



Das Wegzeichen vom GTA und der Via Alpine. Vom Simplon bis ins südliche Piemont treffen sich die Wege immer wieder



Start im Val Aosta. Hintergrund der Rio Dora Baltea



Gallerie einer alten Militärstraße in den Ligurischen Bergen



Der Monviso 3.841m vom Colle Gianna (2.525 m)



59. Etappe am Colle della Lombarda (2.360m) angekommen. Wir stehen auf der Grenzlinie Italien Frankreich. Im Hintergrund Kloster Sant Anna



Mehr Schafe, Ziegen, Kühe und Hütehunde der Rasse Mastin Español. Wer den Herden zu Nahe kommt sollte sich passiv verhalten



Bunkeranlagen am Passo della Gardetta 2.330 m



Etwas Luxus in Rocchetta Nervina, die letzte Unterkunft in den Bergen vor dem Mittelmeer



Hoch über dem Val Susa. Der Rocciamelone (3.538m) rechts. Höchster Pilgerberg Europas

Die versteckten Hochtäler sind sehr breit und ausgedehnt. Große freilaufende Herden weißer Kühe und Schafe sind unterwegs - es gleicht einer „Fleischfabrik Europas“, da fast keine Alm mit Milchwirtschaft zu sehen war.

Ab Upega kamen wir in die Ligurischen Alpen und ab dem Passo Tenda spricht man auch von der Piccole Dolomiti del Mare Mediterraneo. Nun wurde es richtig trocken und heiß. Mit einem Wasservorrat von 4 Litern pro Person sind wir des Öfteren gerade so hingekommen. Eine dünne Besiedlung und wenige Brunnen und Bäche (viele davon ausgetrocknet) erschwerten die Situation.

Von Piaggia ging es hinauf zum Monte Saccarello (2.201 m). Auf diesem heiligen Berg steht eine überdimensionale Christus Statue, die in Richtung Meer blickt und dem ausgedehnten Skigebiet (zerstörte Natur) den Rücken zuwendet. Eigentlich sollten wir von diesem Punkt zum ersten Mal das Mittelmeer sehen. Die „Aussicht hatte geschlossen“, denn das Meer hatte sich unter Dunstwolken versteckt. Leider war dies auch die folgenden Tage so.

Unserer letzten Etappe von Rocchetta Nervina nach Ventimiglia sahen wir erwartungsvoll entgegen. Der Tag begann mit einem letzten Aufstieg von ca. 400 hm, welcher sehr intensiv und schweißtreibend war. Der Weg hoch oben entlang der einsamen Täler Liguriens wollte kein Ende nehmen. Auf den letzten 5 bis 6 km führte der Weg bergauf und bergab. Schwarze, bedrohliche Gewitterwolken kamen nordwestlich hinter uns und auf der nordöstlichen Seite mit schwerem Blitz und Donner immer näher. Wir hatten einen nassen Endspurt erwartet, aber irgendwie hat das Meer als Gegenpol das Gewitter von uns abgehalten. Es hat sich über Monaco und San Remo ausgetobt.

Wir erreichten Ventimiglia, gingen durch ein Gebiet gespickt von Ferienhäusern und großen Villen und sahen endlich das langersehnte Meer!

Bereits auf den letzten beiden Etappen haben wir uns mit der „Choreographie“ unsere Ankunft am Meer beschäftigt. Wie zu sehen, sind wir ohne unsere Rucksäcke und ohne Wanderschuhe sofort ins Mittelmeer eingetaucht. Ein junges Paar am Stand, haben wir als Fotografen engagiert.

„Und haben wir keine Mittel mehr, so baden wir im Mittelmeer“.

Beim Schreiben dieses Textes verspüren wir noch jetzt die 24° Wassertemperatur auf der Haut, einfach wunderbar!!! Diese Tour war ein eindrucksvolles Erlebnis und der Kontakt mit Menschen und Landschaften Europas überwältigend.

Nun fehlt uns noch der Weg von Pforzheim an die Nord- oder Ostsee - dann können wir behaupten, das europäische Festland durchquert zu haben... unsere nächste Herausforderung.

Wer geht mit?

Euer Frank Haase und Bruno Kohl



Manaslu-Umru ndung



Annapurna Massiv



Eine von vielen Hängebrücken



Mächtig. Der Manaslu.

Die Umrundung des Berg der Seelen zählt zu den schönsten Trecks in Nepal. Herrliche Bergpanoramen und die tibetisch geprägte Kultur sind jeden Tag allgegenwärtig.

Wir, das sind Sandra, Christian und Markus aus München sowie der Schreiber dieser Zeilen Klaus Bogner sind am Sonntag 24. Oktober von München über Doha (Katar) nach Kathmandu geflogen. Beim Landeanflug standen etliche 8.000 er auf unserer linken Fensterseite „Spalier“.

Ein toller Willkommensgruß bei klarer Sicht und Sonnenschein. Am Flughafen in Kathmandu wurden wir von unseren beiden Bergführern Lhakpa Rinji Sherpa und Sonam Temba Sherpa mit einem herzlichen NAMASTE und traditionellen Blumengirlanden willkommen geheißen.

Nach dem einchecken im Hotel stand ein gemeinsames Abendessen und die Tour Besprechung mit unseren beiden Bergführern auf dem Programm.

Am nächsten Tag erkundeten wir einige Sehenswürdigkeiten in Thamel am Durbar Square. Durbar Square wird der Platz vor dem alten Königspalast von Kathmandu bezeichnet, der mehr als 50 Tempel und Pagoden auf engstem Raum beherbergt.

Am darauffolgenden Tag begann unsere Treckingtour mit einer 8 stündigen Busfahrt nach Soti Khola in ca. 615 Meter Höhe zum Startpunkt unserer Manaslu – Umrundung. Außer unseren beiden Bergführern waren auch unsere 6 Träger Rajja, Nima, Pasan, Sangee, Ramie und Mingma mit im Bus.

An den ersten Wandertagen brachte uns das feucht-heiße Klima sowie die vielen Auf- und Abstiege zum Schwitzen. Leuchtende Terrassenfelder in saftigem Grün und zahlreiche Wasserfälle säumten den Pfad in der üppigen subtropischen Vegetation. Unterwegs trafen wir bunt gekleidete Gurung und Magaren und erhielten einen Einblick in ihr Alltagsleben. Da sich Nepal auch mehr als 18 Monate im coronabedingten Lockdown befand, waren wir für die kleinen Kinder die ersten Touristen, die sie erblickten – dementsprechend sahen wir des Öfteren in staunende Gesichter, die sich spätestens nach Markus` Gummibärchen und meinen Süßigkeiten in

ein Lächeln und dankendes Namaste verwandelten. Die ersten Tage wanderten wir im engen Tal des Kodi Gandaki mit seinen vielen Wasserfällen und Kaskaden, den wir oft über Hängebrücken querten. Immer wieder blitzen die Eisgiganten Ganesh- und Shingri Himal hervor. Stockwerk um Stockwerk schraubte sich der Weg die endlose Schlucht empor, vorbei an den heißen Quellen von Tatopani, wo baumhohe Weihnachtssterne in voller Blüte den Weg säumten.

Am 10. Tag näherten wir uns in der Höhe von 3.200 m der Region mit tibetischen Dörfern. Bei unserer Lodge In Lho hatten wir um 6.15 Uhr zum Sonnenaufgang eine besondere Verabredung mit dem 8.163 m hohen Berg der Seelen (Manaslu). Ein erhebendes Gefühl diesem besonderen Berg zum Sonnenaufgang so nahe sein zu dürfen.

Der Schreiber dieser Zeilen hatte an diesem Tag noch ein Treffen mit dem Mönch Amchi Kesang Lama. Amchi Kesang Lama war einer der acht Mönche (Acht 8.000 er in Nepal) die wie in Dieter Glogowskis Buch NEPAL ACHT Der Weg

hat ein Ziel beschrieben, eine goldene Platte beim Basislager des Manaslu deponierte. Angela und Frank Seiler von Nepal Aid (Nepalhilfe Straubenhardt) durften den Mönch bei ihrer Manaslu-Tour kennen lernen und haben über und für ihn ein Fotobuch erstellt. Dieses Fotobuch durfte ich dem Mönch Amchi Kesang Lama schenken.

Von Samagon auf 3.500 m ging dann der Aufstieg über Dharamasala 4.480 m nach einer sehr kalten Nacht zum Schneebedeckten Larkya Pass, gleichzeitig mit 5.106 m höchster Punkt der Manaslu Umrundung.

Der Abstieg vom Larkya Pass führte steil und teilweise ausgesetzt nach unten und die Vegetation wurde wieder abwechslungsreicher und grün. Rhododendrenwälder säumten den Weg. Bei Dharapani stießen wir auf den Annapurna Circuit. Von dort fuhren wir nach 17-tägiger Wanderung mit einer Länge von 164 km und 13.000 Höhenmetern in einer spektakulären, teilweise auf sehr ausgesetzten Straßenabschnitten mit enormen Tiefblick !!!! in 8 Stunden wieder zurück nach Kathmandu.

Nach zwei Erholungs- und Besichtigungstagen in Nepals Hauptstadt mit einigen hopfenhaltigen Kaltgetränken mit dem vielsagenden Aufdruck EVEREST BIER, flogen wir über Doha wieder zurück nach München.

Mein persönliches Fazit dieser für mich siebten Reise nach Nepal: Landschaftlich meine schönste Bergtour – ich durfte erstmalig an einer Stelle auf ca. 4.000 m Höhe einen 360° Rundblick mit unzähligen 6.000 und 7.000 Meter hohen Bergen genießen. Wir hatten 3 Wochen nur blauer Himmel und Sonnenschein. In einigen Lodges waren wir nach knapp zwei Jahren die ersten Touristen.

Viele Lodge Besitzer wussten gar nicht so recht wie ihnen geschieht und verwöhnten uns mit tollem, immer frisch zubereitetem sehr schmackhaftem Essen. ☺

Bilder und Bericht Klaus Bogner

Für Interessierte, 4 nette Youtubefilme:

<https://youtu.be/vobbbPyujZY>
https://youtu.be/D32v_GQqQSO
<https://youtu.be/GdCJ1UaNJag>
https://youtu.be/16_qSn2Zpos



Larkya Pass



Manaslu bei Sonnenaufgang



wilde Landschaften über 6000 m



Abenteuerliche Flußüberquerung



Manaslu vom Dorf



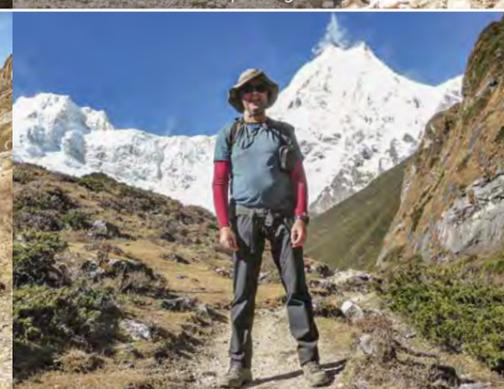
Mönch



Relaxen in Kathmandu



Schmuckverkauf auf 4.000 m



Rikscha Taxi - Stand in Kathmandu



von links: Sonam Temba Sherpa, Lhakpa Rinji Sherpa, Klaus, Christian, Sandra und Markus



Meterhoher Weihnachtsstern

Klimaschutz dominierendes Thema bei der Hauptversammlung in Friedrichshafen



Bereits im vergangenen Jahr war die Hauptversammlung des DAV in der Zeppelinhalle in Friedrichshafen geplant. Die Pandemie machte aber das Treffen nicht möglich und so fand dieses digital statt. Mit strengen Corona- Auflagen, wie Mundschutz und Abstand sowie einem kontrollierten Zugang in die große Halle bewegten sich 360 Delegierten aus 220 Sektionen Ende Oktober zu der Tagung nach Friedrichshafen. Zentrale Themen waren Nachhaltigkeit – und Klimaschutz.

Der Deutsche Alpenverein hat in der Hauptversammlung 2019 beschlossen sich besonders für den Klimaschutz einzusetzen. Dieses Engagement ist auf Dauer angelegt und soll die Entwicklungen innerhalb jeder Sektion und der Gesellschaft berücksichtigen. Damit bekennt sich der DAV zu seiner Verantwortung, dem Klimawandel aktiv entgegenzutreten. Mit dem Klimabeitrag von einem Euro pro Mitglied ist ein dauerhafter Klimafond errichtet, der Konzepte vor Ort mitfinanzieren soll, die wirksam den CO₂-Ausstoß mildern. Vor Ort und auf allen folgenden Ebenen soll es Klimaschutzorganisatoren geben, die dabei auf wirksame Klimaschutzmaßnahmen schauen. Dies beginnt bereits bei einer Ausfahrt durch die Reduzierung von Fahrzeugen oder das Umsteigen auf die Bahn. Auch das Nutzen von Ökostrom oder der Verzicht auf Kurzstreckenflüge, können solche Maßnahmen sein. Auf Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung sowie Kommunikation und Bildung soll sich dabei das Prinzip Klimafreundlichkeit zu überprüfen, erstrecken. Klimafreundliche, ausgewogene und gesunde Ernährung, die durch ökologischen Anbau sowie Nutzung saisonaler, regionaler und weniger tierischer Produkte soll auf den Berghütten angeboten werden. Umstellung der Beleuchtung auf LED, Umstellung auf Ökostrom und Ökogas sowie die Umrüstung von Heizungsanlagen auf Wärmepumpen sind

weitere Anregungen. Bis 2030 will der größte Bergsportverein mit seinen 357 Sektionen und knapp 1.400.000 Mitgliedern klimaneutral sein. 87 Prozent der anwesenden 360 Delegierten aus 220 Sektionen stimmten dem Klimaschutzkonzept zu.

Stark verlangsamt durch die Pandemie hat sich der Anstieg der Mitgliederzahlen, die in der Regel jährlich bei knapp fünf Prozent lag. 2020 war das Wachstum 2,5 Prozent und 2021 0,5 Prozent. Auch die Jugendbildungsstätte des JDAV in Bad Hindelang hatte einen Rückgang der Übernachtungszahlen von 50 Prozent zu verkraften. Künftig wird sich der Eigenanteil, den eine hüttenbesitzende Sektion im Rahmen einer Baumaßnahme einbringen muss, an der Hütten - Umlage bemessen. Gleichzeitig war auch das Bergsteigeressen ein Thema. Jede Hütte muss ein solches Essen anbieten und auch die Reservierung nur mit Halbpension ist fraglich. Die Anrede mit dem vertrauten „Du“ sorgte in den Sektionen und untereinander sorgte für lebhaft Diskussionen. Während 2323 Stimmer sich generell für das „Du“ untereinander anfreunden konnten, waren 3912 Stimmen dagegen, da es sich hier um eine individuelle Entscheidung jedes Einzelnen handelt. Die Änderung der Mustersektionsjugendsatzung sieht vor, dass sich die Sektionen auch für eine Doppelspitze bei den Jugendreferenten männlich-weiblich entscheiden können. Es gibt auch keine Altersuntergrenze mehr bei den Jugendvollversammlungen.

Am Samstag - Abend kam es auch zu einem Treffen mit dem Vorsitzenden der Sektion Dortmund, Jürgen Domjahn und dem Ausbildungsreferenten Peter Zander. Im Gespräch war man sich einig, in Zukunft einen engeren Kontakt zu pflegen.

Rolf Constantin

Mitgliederversammlung der Sektion Pforzheim des deutschen Alpenvereins

Mit bewährtem Vorstand in die Zukunft

Pforzheim. Bei der Mitgliederversammlung hat die Pforzheimer Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) die Weichen für die kommenden vier Jahre gestellt. Diese werden mit dem bewährten Vorstandsteam angegangen, das sich zur Wiederwahl stellte. An der Spitze steht weiter Rolf Constantin als Vorsitzender. Als Stellvertreter im Amt bestätigt wurden Bruno Kohl als Verantwortlicher für die Pforzheimer Hütte und Christian Langer, der im Sektionszentrum samt Kletterhalle an der Heidenheimer Straße in Pforzheim Regie führt. Schatzmeister bleibt Frank Nauheimer, der maßgeblich dazu beiträgt, dass die Sektion finanziell solide aufgestellt ist und auch größere Investition in ihre Anlagen sicher stemmen kann. Als Schriftführer wurde Sven Bernhagen im Amt bestätigt. Als neuer Jugendreferent ist nun David Vaessen im Vorstand vertreten.

Bilanz gezogen wurde über die vergangenen beiden Corona-Jahre, nachdem die Mitgliederversammlung 2020 pandemiebedingt ausfallen musste. Der Vorstand dankte allen Ehrenamtlichen, die geholfen haben, die Sektion durch die Krise zu bringen. Das Virus hat auch in der Vereinsarbeit der Sektion seine Spuren hinterlassen. Die Kletterhalle musste zeitweise geschlossen werden, ebenso wie die Hütte. In weiten Teilen war der Betrieb nur eingeschränkt möglich. Nichtsdestotrotz scheint bei den Menschen der Reiz der Berge und des Kletterns ungebrochen: So ist die Alpenvereinssektion in den vergangenen beiden Jahren noch einmal deutlich gewachsen – auf inzwischen rund 4250 Mitglieder.

Nun sollen die Gruppenaktivitäten wieder in vollem Maß anlaufen. Das Angebot an Kursen und Ausfahrten – vom Bergsteigen bis zum Klettern, vom Mountainbiken bis zur Seniorengymnastik und von der Partnerstädte-Tour bis zur 24-Stunden-Wanderung - soll wieder auf Vor-Corona-Niveau ausgebaut werden. In Angriff nehmen wollen die Sektionsverantwortlichen auch einen Ausbau der Pforzheimer Hütte und die Sanierung der Außenkletterwand am Sektionszentrum.

Groß ist auch die Freude über die große Zahl treuer Mitglieder. Knapp 80 Bergfreunde wurden - diesmal pandemiebedingt allerdings in einer getrennten Veranstaltung - für eine Mitgliedschaft zwischen 25 und 60 Jahren ausgezeichnet. Für außergewöhnliche 70 Jahre Vereinstreue konnten Gisela Erhard und Jürgen Wiesenfarth geehrt werden. sve

www.alpenverein-pforzheim.de

Bericht über die Ehrungen langjähriger Mitglieder auf Seite 32.

NUR Fahrräder IM KOPF?



Dann ab zu
MISTER BIKE

**MISTER
BIKE
PFORZHEIM**



Fahrt zum Pforzheimer Berghaus als Abschluss des Jubiläumsjahres begeisterte die Ehrenamtlichen

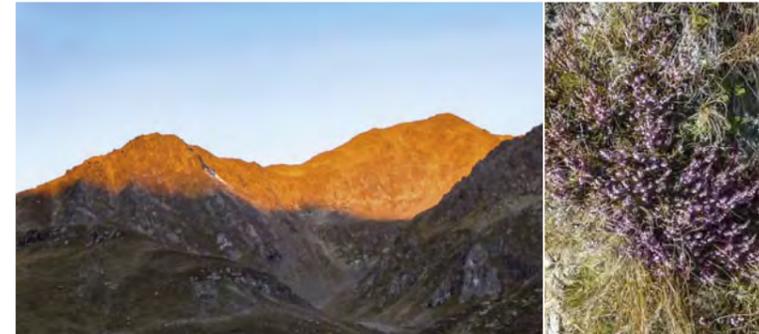
Vorstand und Beirat der Sektion Pforzheim mit ihren inzwischen 4250 Mitgliedern und einer Vielzahl von Ereignissen und Jubiläen in diesem Jahr hatten Fachübungsleiter, Jugendleiter und ehrenamtliche Tätige zum Abschluss des Bergjahres zu einem Wochenende auf das Pforzheimer Berghaus in den Stubai Alpen eingeladen. 19 Mitglieder der Sektion fanden so von St. Sigmund im Sellraintal auf den Weg durch das Gleirschtal hinauf zur Pforzheimer Hütte, die zu Ehren von Adolf Witzemann auch den Beinamen Adolf Witzemann Haus trägt. Von 1513 Metern Höhe in St. Sigmund sind es knapp 800 Meter Höhenunterschied bis das Berghaus erreicht ist. Bei herrlichem Sonnenschein war so mancher Schweißtropfen zu vergießen bis Hansjörg seinen Zirbelschnaps auf der Hütte kredenzte. Nach und nach füllte sich das Haus und auch viele Bergwanderer und Bergsteiger sorgten dafür, dass das staatliche Berghaus an diesem Wochenende restlos belegt war. Zwar hat Österreich manche Bedingungen in der Pandemie gelockert, trotzdem gibt es für die hüttenbetreibenden Sektion im Deutschen Alpenverein eine Reihe von Vorschriften, die einzuhalten sind. So muss jeder einen Schlafsack und einen Leinensack mitbringen und auch für entsprechende Abstände im Lager – und Bettenbereich ist zu sorgen.

Die Stimmung der Teilnehmer war hervorragend und der Vorsitzende ließ bei der Begrüßung auch die Jubiläen der Sektion Revue passieren. Danach ging es an die Planungen für den nächsten Tag, der viel Sonne und blauen Himmel verspricht.

Am Morgen waren die Berge in ein rotes Licht getaucht und die Bergspitzen trugen bereits eine Schneeschicht. Die größte Gruppe bewegte sich auf die Haidenspitze mit ihren 2975 Metern Höhe. Dort steht ein auffälliges Gipfelkreuz. Die Idee zu diesem modernen Gipfelkreuz, das durch seine Einmaligkeit besticht, wurde zum 100 – jährigen Geburtstag von Ruth Witzemann in der Firma Witzemann mit entsprechenden Materialien in modernem Design umgesetzt. Der Transport mit Hubschrauber und die Aufstellung waren dabei auf der Felsspitze nicht ganz einfach zu bewerkstelligen. Das Kreuz trägt auch die Namen von Adolf, Emil, Dr. Walter und Ruth Witzemann und durch das Kreuz, das weithin sichtbar ist, ist die Bergspitze zu einer beliebten Anlaufstelle geworden, was die Jäger nicht so begeistert. Die Jüngeren der Gruppe suchten sich eine extreme Gratwanderung hin zum Zwieselbacher Roßkogel, der höchsten Erhebung mit 3081 Metern im Berghausumfeld aus.



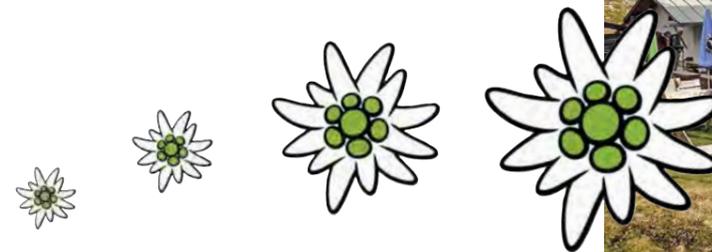
Markus Hasenfratz und Bruno Kohl schrauben vor der Tour Fußschutz an



Aber auch die Seenrundtour war für einige interessant. Auf dem Weg zum Gleirschjöchel mit seinen 2741 Metern Höhe fiel beim weitverzweigten Bachbett das Weiß der Steine, eine Aluminiumverbindung auf, die zunächst wie Schnee aussah. Ausgelöst durch den Permafrostboden entwickelt sich das Sulfat als Naturstoff unserer Erde. Um mit dem Handy nach Deutschland telefonieren zu können, braucht es diese Höhe. Darunter gibt es keine Verbindung.

Nach dem ereignisreichen Tag waren Durst und Hunger groß. Für das hervorragende Viergänge-Menü an beiden Abenden sorgte dabei Sonja mit ihrem Küchenteam. Auch zum Abstieg am Sonntag begleitete die Wanderer fantastisches Bergwetter. Allerdings war die Heimfahrt danach ein Geduldspiel.

rolf constantin

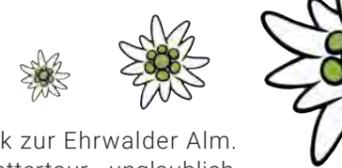




Longlines

im Wetterstein...

Modern und Klassisch



Zwei Mal hat's Sektions-Schritfführer Sven Bernhagen und seinen langjährigen Kletterpartner Achim Noller aus der DAV-Sektion Ludwigsburg im vergangenen Jahr ins Wettersteingebirge verschlagen. Beide Male war Ehrwald das Ziel, und beides mal sollte es eine Longline sein, heißt eine schöne lange Klettertour mit über 20 Seillängen.

Im Juni ging's zur Aquaria an der Plattspitz-Südwestwand - eine neue und gut mit Bohrhaken eingerichtete Route mit 28 Seillängen bis zum siebten Grad. Die Taktik war wie folgt: Zustieg zu Fuß und ohne Rad und - bei rechtzeitiger Ankunft am Gipfel - mit der Zugspitzbahn ins Tal.

Gesagt getan: Nach dem Start um 4.30 Uhr an der Ehrwalder Alm Bahn ging's in gut zwei Stunden zum Einstieg nahe des Issentalkopfes. Angurten und über ein Schneefeld zum Einstieg der ersten Seillänge. Kurz vor sieben und im Schatten war's hier noch ziemlich frostig und wir hatten ordentlich kalte Finger, sind aber ebenso froh an der Bewegung. Einmal losgeklettert spielen wir - mit im Boot diesmal auch unser Schorndorfer Kletterfreund Tobi Landenberger - und als Dreierseilschaft flott ein und das „Seillängen-Spulen“ beginnt.

Nach gut sieben Seillängen werden wir von einer schnellen Zweierseilschaft überholt, die am laufenden Seil geht und in den leichteren Passagen ordentlich Steinschlag auslöst. Ein massiver Brocken trifft Achim. Der Helm reißt an, aber er bleibt glücklicherweise unverletzt. Also geht es flott weiter. Es reiht sich Seillänge um Seillänge und wir erreichen die ausgesetzte Platte die den Schlüssel der Route im siebten Grad darstellt. Leider ist diese noch patschnass, und so sind wir froh an den Bohrhaken und müssen hier zur Abwechslung auch mal herzlich in die Expressschlinge greifen.

Es folgen immer wieder wunderbare wasserzerfressene Platten, und es wird uns langsam klar warum die Route „Aquaria“ heißt und man sich hier nicht von Wolkenbrüchen erwischen lassen sollte. In diesem Fall verwandelt sich diese Route in einen riesigen Wasserfall.

Wir sind als Dreierseilschaft flott unterwegs, und so stehen wir nach etwa sieben Stunden am Gipfel der Plattspitze. Einmal Abseilen, mit dem Fixseil auf den noch reichlich vorhanden Firn am Zugspitzplatt, und schon geht es - einige Gegenanstiege inklusive - zur Sun Alpin Station der Zugspitzbahn. Wir sind zeitig dran, und so schweben wir knieschonend zu Tal.

Mit dem Pendelbus geht es zurück zur Ehrwalder Alm. Was für eine schöne, ausgiebige Klettertour - unglaublich zufrieden treten wir den Heimweg an.

Im September zieht es uns dann nochmal in diese Wände. Die Wetterkante hatte uns 13 Jahre zuvor bei einem Wettersturz, reichlich Schnee und vereisten Felsen abblitzen lassen. Nun versprochen die Verhältnisse gut zu sein und wir wollten diesen Sack endlich zu machen. Auch hier starten wir kurz nach fünf wieder an der Ehrwalder Alm. Mit GPS-Track ist die Routenfindung beim Zustieg einfach. Am Fuß der Wand angekommen starten wir mit dem 250 Meter hohen Vorbau, der einem die Orientierung nicht einfach macht. Viele Seilschaften sind hier schon verzweifelt.

Wir haben Glück, finden die richtigen Spuren und stehen so nach einer knappen Stunde am ersten Bohrhaken der Tour. Ein freundlicher Zeitgenosse hat diesen - zur besseren Sichtbarkeit - mit einer leuchtend roten Sigg-Flasche bestückt und markiert. Inhalt: Bester Obstler. Zu Ehren des Spenders genehmigen wir uns um 8.30 Uhr einen kleinen Schluck, bevor wir uns an die 21 Seillängen der Wetterkante wagen.

Entgegen des Rufs empfinden wir den Fels als gut und fest. Die Kletterei ist schön und ansprechend, die Schwierigkeiten bis maximal 5- moderat. Es gibt kaum Zwischensicherungen und es lassen sich auch nur schwer zusätzliche mobile Sicherungen legen. Die Orientierung ist schwierig, doch wir kommen nie vom richtigen Weg ab und so liegt die Route nach gut sechs Stunden unter uns.

Vom recht unscheinbaren Gipfel der südlichen Wetterspitze seilen wir 60 Meter ab, anschließend geht es über steiles Schrofen- und Schottergelände weiter abwärts aufs Zugspitzplatt.

Dieses Mal entscheiden wir uns für den Weg übers Gatter zurück nach Ehrwald. Da wir nicht unter Zeitdruck stehen wollen wir diesen „Long way home“ mit einigen Gegenanstiegen mal ausprobieren. Nach weiteren gut vier Stunden endet unser Abenteuer Wetterkante schließlich wieder an der Ehrwalder Alm. Was für ein schönes alpines Abenteuer und was für ein ausgefüllter Bergtag!

Text und Fotos: Achim Noller und Sven Bernhagen



Schildkrötengrat

...traumhaft ;-)



Sonnige, gut gesicherte Felsen im Tessin bewirken einen Ausnahmezustand bei meinen Kindern. Klettern hat ihnen Spaß gemacht! Okay, ich war etwas fies und habe die Mountain-bikes zu Hause gelassen, um den Urlaub in eine bestimmte Richtung zu lenken. Zuerst haben wir sie mit Canyoning in gute Laune versetzt, um dann mit dem Vorschlag klettern zu gehen nicht gleich auf Granit zu beißen.
Nun gut, die dann durchaus gute Stimmung am Fels hat mich letztlich zu der Frage hingerissen:
„Wie wär’s mal mit `ner Klettertour in den Bergen?“
Erst mal Stille. Und dann: „Kein Bock!“
„Warum nicht?“
„Man muss da sicher weit laufen!?“
„Na ja, so `ne Stunde oder so!“
„Was soo weit?“
„Ja, aber nur flach.“
„Na gut, wenn’s sein muss.“
„Okay, dann machen wir auf der Heimfahrt einen Abstecher zum Furkapass.“ „Was, jetzt schon? Jetzt war das doch so ein schöner Urlaub - können wir nicht einfach heim fahren und das ein anderes mal machen!?“
„Nein, das ziehen wir jetzt durch.“
Einen Tag später am Furkapass:
„Wie jetzt um 7 aufstehen - wenn ich das gewusst hätte - ey!!!“

Überraschenderweise hat das geklappt und es gab sogar die Bereitschaft ein Seil zu tragen, wenn auch noch in Sichtweite des Parkplatzes die Frage kam: „Muss ich das jetzt die ganze Zeit nehmen?“
Meistens löse ich solche Fragen, indem ich 100 Meter vorweg gehe und erst wieder warte, wenn das schlechte Gewissen zu groß geworden ist. Also hab ich gewartet.
„Ich hab Hunger.“
„Okay.“
„Gibt’s nichts anderes?“
„Was denn?“
„Na was anderes halt.“
„Nein.“
„Und was zu trinken?“
„Da vorne ist ein Bach.“
„Echt jetzt?“
„Ja, wo ist denn das Problem, Junge?“
„Okay - chill mal deine Base Papa!“
Gestärkt und gechillt erreichen wir tatsächlich den Wandfuß, wo noch etwas über die Kälte gejammert und gefragt wird, ob es wirklich bis ganz da oben geht, aber das war für mich eindeutig ein Ausbruch der Vorfreude.
Nur noch das übliche Vorgeplänkel...

„Kannst du mal dein Handy weglegen, ich würde dann mal gerne einsteigen.“
„Ja, gleich.“
„Nein, jetzt.“
„Mann, Papa, stress doch nicht immer so...“
bevor dann tatsächlich geklettert wurde.

Klettern an sich und die Eindrücke der doch gewaltigen Umgebung, bewirken ja ein Gefühl das viele Kletterer lieben. Man ist in eine andere Welt eingetaucht und in einem Zustand, der nichts anderes zulässt.

Später dann am Gipfel - alles still - auch wir.

Irgendwann dann:
„Eigentlich ist es ja cool so weit weg von allem. Man sieht nicht mal mehr die Straße. Da hat sich der lange Zustieg irgendwie auch gelohnt. Klettern war auch cool!“
„Super - dann machen wir das mal wieder!“
„Ja, okay.... wenn’s sein muss!“

Stefan Bürkle





MARKIG ZUM GIPFEL

WIR RÜSTEN DICH
MIT DEN BESTEN
HERSTELLERN AUS

Lowa, Schöffel,
Salomon, McKinley,
Mammut, North Face,
Jack Wolfskin,
Meindl, Deuter, ...



MARTIN HAACK

KANZLEI FÜR STEUERBERATUNG

Ihr kompetenter Partner für alle Fragen rund um Ihre Steuern

Standort Pforzheim:
Karlsruher Str. 20, 75179 Pforzheim, Tel.: 07231-44909-0

Standort Nöttingen:
Breslauer Str. 2/4, 75196 Remchingen, Tel.: 07232-3672-0

Email: info@haack-steuerberatung.de

Wir möchten unsere Mandanten möglichst umfassend betreuen. Daher bieten wir neben den Kernleistungen wie Finanz- und Lohnbuchhaltung, Jahresabschluss und Steuererklärung auch Finanzberatung sowie Leistungen über Netzwerkpartner: Rechts- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung und Transaktionen, die unter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ gebündelt sind.



Für alles am Bau,
perfekt sortiert,
immer das Richtige,
toll präsentiert.

So schön kann Bauen sein.

Am Hauptgüterbahnhof 26 · 75177 Pforzheim
www.goldmannlindenberger.de



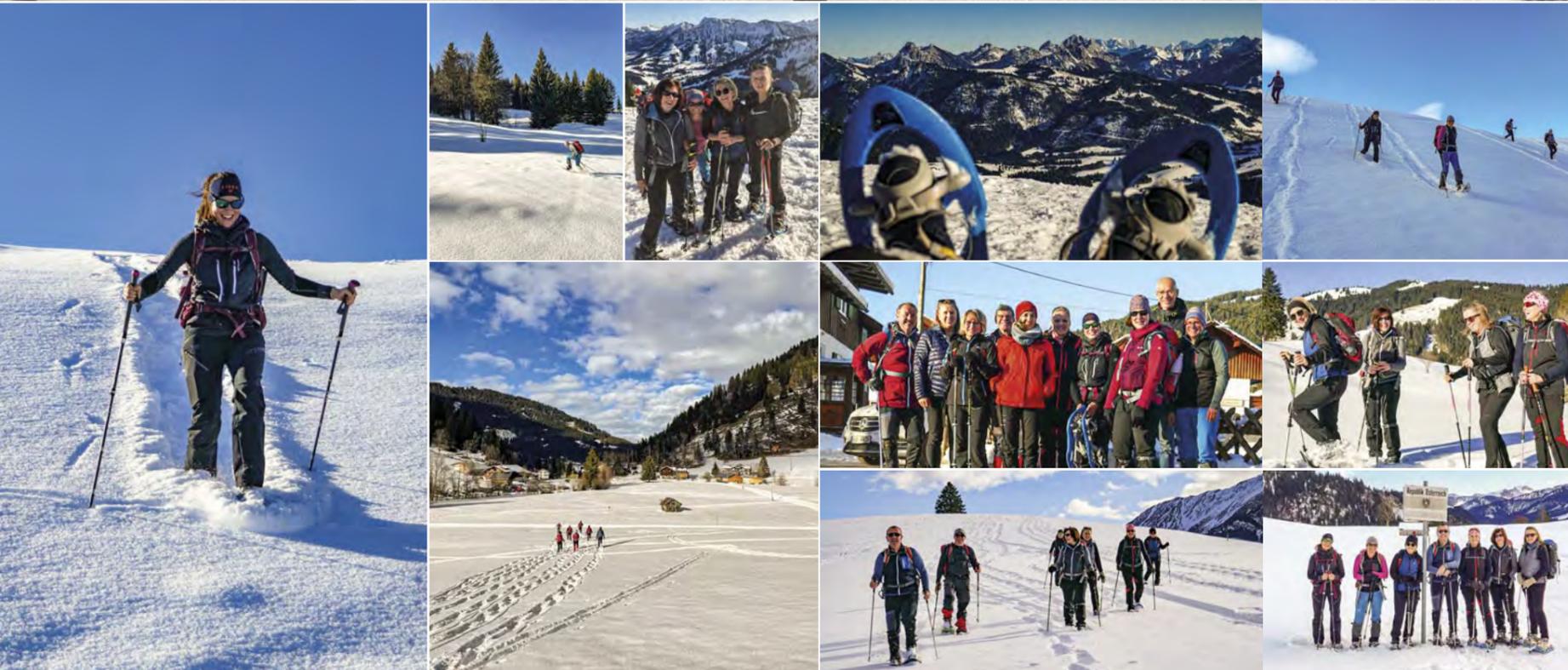
Mit den Schneeschuhen zum Unterjoch

Am 15. und 16. Januar 2022



natürlich Frank gleich dicht dahinter,
und Astrid ebenso nicht minder,
zudem die Theorie besprochen,
sind wir dann richtig aufgebrochen:
Erst parallel zur Rodelbahn,
dann durch den Wald ging es bergan,
i c h dachte unter meiner dicken Jacke,
dass ich das nie und nimmer packe,
doch kurz vor dem Zusammenbrechen,
da hört man unsern Leiter sprechen:
„Seid ihr - hoch über Unterjoch -
denn alle fit und munter noch?“
„Ha freilich“, rief ich unbedacht,
„aus – mir das überhaupt nichts macht!“
(...doch dabei konnte ich kaum schnaufen,
geschweige denn, noch weiterlaufen...).
Da plötzlich brüllte jemand vorn
„Da ist `s ja schon, `s Wertacher Horn!“
Geschafft den Aufstieg – und man sah,
die Bergwelt wie zum Greifen nah.
Dort hinten rechts ragten die schiefen
Kanten vor vom hohen Ifen,
und während Rotz und Wasser lief,
sah man das Zugspitzen-Massiv:
Die Inka sagt, sie sehe da
die Kette vom Hima-laya...
Beim Abstieg machte niemand schlapp,
sieht man einmal vom Andy ab:
Ist in dem Schneeloch stark verkantet
und freiweg auf dem Arsch gelandet!
Ob sonst noch jemand kam zum Liegen,
das sei an dieser Stell' verschwiegen.
Im „Haus Irene“ frisch gemacht
-es war inzwischen dunkle Nacht –
ging nun zum Essen unsre Truppe:
Schnitzel 8 x , 1x Suppe,
Lachsnudeln, Gröschtl und ein Eis:
Grandios – und recht kommod im Preis.
Am Morgen war das Frühstück toll,
von beiden Wirtsleut liebevoll
und üppig unser Tisch gedeckt
-sauber alles wie geschleckt-,
die Weckle waren in der Mitten
schon piccobello aufgeschnitten.
Vom Haus aus auf die andre Seite
ging es am Sonntag in die Weite
Natur und in den Schnee erneut,
Frank kündigt an: „Wir machen heut
zunächst nur einen sanften Bogen,
für jede/n machbar, ungelogen,
und höchstens an so drei, vier Stellen,
ziehn wir hinüber über Wellen“.
Manch eine/r sah ihn skeptisch an,
doch hielt er sich an seinen Plan,
womit ich fast am Ende wäre
und hiermit feierlich erkläre:
Im Namen von der ganzen Meute,
sag ich es laut und gerne heute:
„Gaaaanz großes Lob und viiiielen Dank
für dieses Wochenende, Frank,
schön, wie sich a l l e eingebracht:
DEES HEMMER RICHTIG GUT GMACHD!“

Früh morgens in der Dämmerung
bei allerbesten Witterung,
die Luft war kühl, der Himmel klar,
versammelte sich unsre Schar
mit 7 Damen und 3 Männer,
vom Neuling bis erprobten Kenner.
In den drei Autos Platz genommen,
nach knapp 4 Stunden angekommen,
und schon am Fuß vom ersten Hang,
der Schweiß aus allen Poren drang:
Frank meinte, die paar Höhenmeter,
die schafften von uns locker jeder...
Ich dachte gleich, dass in den Schneeschuhn,
mir meine Haxen ganz schnell weh tun,
doch Astrid sagt „wenn steil der Hügel,
klapp hinten einfach hoch den Bügel,
schon packst du jede Steigung leicht,
glaub ruhig mir, ich bin geeicht!“
Bevor der Anstieg wurde steil,
kam erst der Praxis-Übungsteil:
Nachdem der Ernstfall war geprobt
– hier sei der Wolfgang groß gelobt –



Bericht: Andy Föhl 

Visueller Wegebericht von unserem Wegewart Thomas Thomsen



Seniorengymnastik

Seniorengymnastik – das klingt so nach alt und gebrechlich – da will man gar nicht dran denken und auch nicht dazu gehören! Und so schrumpfte unsere kleine Gruppe im Laufe der Jahre immer weiter - aus Desinteresse, aber auch weil einige meinten mit ihren „Zipperlein“ könnten sie nicht mehr teilnehmen.

Als nur noch 3-5 „Senioren“ an der Gymnastik teilnahmen, haben wir mit ein klein wenig Hoffnung einen Artikel in die PZ gesetzt, um noch ein paar „Neue“ anzuwerben.

Was dann passierte war fast unglaublich! Am Erscheinungstag des Artikels, stand bei mir das Telefon nicht mehr still und nach einigen Tagen hatten sich mehr als 30 Interessenten angemeldet. Das war dann sogar zu viel für unsere Halle. Jetzt haben wir 2 Gruppen an 2 Wochentagen.

Und es läuft prima. Alle sind mit großem Eifer dabei und was uns alle besonders freut, sie machen bereits Fortschritte. Die Übungen, die ihnen am Anfang als viel zu schwer erschienen waren, laufen jetzt schon viel besser. Und wie versprochen, geht jeder ohne Muskelkater wieder nach Hause.

Und worüber wir uns am meisten freuen, ist das Lob für die tolle Gymnastik – für unsere Gymnastiklehrerin und für unseren Verein, der ihnen die Teilnahme ermöglicht.

Brigitte Wörle



weeber
stempel und schilder

Weeber GmbH & Co KG
Marktplatz 8
75175 Pforzheim
Tel. 07231 31 16 - 0
Fax 07231 31 16 - 31
www.stempel-weeber.de

**Corona-Daten-
Home-
Büro-
Mobil-
Geocaching-
Stempel
-Schreiber
Papierpräge-
Presse**

Wanderausflug rund um Hornberg im Schwarzwald



Schon im vergangenen Jahr freuten sich einige Teilnehmer unserer Wandertage in Hornberg auf eine Wiederholung im Jahr 2021. Und sie hat stattgefunden. Trotz Corona-Einschränkungen und einiger Absagen, wegen verstauchter Füße oder Krankheit, waren wir 9 Teilnehmer. Eine besondere Freude war es, Freundinnen und Freunde aus alten Tagen wiederzusehen, die vor Jahren aus Pforzheim weggezogen waren. Und so konnten wir bei schönstem Herbstwetter 3 ½ Tage die grandiose Landschaft des Schwarzwaldes, mit unserem Wanderfreund Otto Effinger vom Hornberger Schwarzwaldverein, genießen.

Am Tag der Anreise gab es nur einen kleinen Spaziergang zum Karlstein – direkt beim Hotel.

Am zweiten Tag wanderten wir flott über den Knüppeldamm am Hochmoor beim Blindensee aus über die Wendelinkapelle und die Weissenbacher Höhe auf dem „Schneckenwanderweg“ zum Reinertonishof zur Mittagseinkehr, anschließend weiter auf dem Schneckenwanderweg wieder zurück zum Blindensee. Es gab viel zu sehen: saftige Bergwiesen mit Kühen, echten Schwarzwälder Pferde, einsame Bauernhöfe, interessante Pflanzen und ein verträumtes mystisches Hochmoor – nur keine Schnecken.

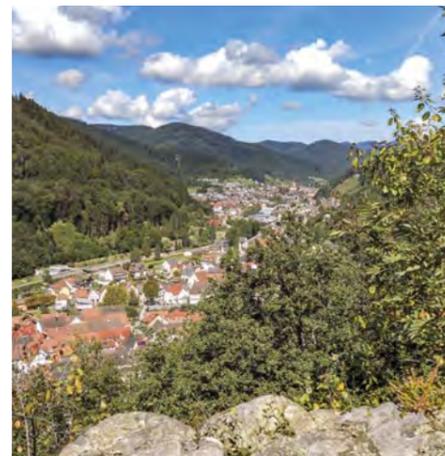
Der dritte Tag brachte die Fortsetzung vom letzten Wanderjahr. Dieses Mal den westlichen Teil des Lauterbacher Wandersteigs. Der Weg war wunderschön. Zuerst mit großartigen Ausblicken nach Süden und Westen, dann hinauf in dichtem Urwald zum „Purpenmoos“ – die Bäume mit Flechten behangen und am Boden Moose in Farben von grau über dunkelrot bis zu verschiedenen Grüntönen. Einfach wunderschön. Als wir über den Bergkamm wanderten, bot sich uns ein grandioser Blick nach Osten, der „Zollernblick“. Wir wanderten an schönen alten Bergbauernhöfen vorbei ins Tal hinunter und folgten einem schmalen Trampelpfad hinauf zum Fohrenbühl. Wobei dieser schmale Pfad das schlimmste Stück war, kamen uns doch ca. 300 flotte junge und junggebliebene Wanderer entgegen: Sie rannten so schnell an uns vorbei, dass keiner Zeit hatte, uns genau zu erklären, was das für ein Event war – erst als wir pro Teilnehmer 10 Cent kassieren wollten, weil wir ständig den schmalen Pfad frei machen mussten, kam eine Antwort: 24 Stunden Tour vom Fohrenbühl und wieder zurück. In den letzten 10 Minuten hat uns doch noch ein Platzregen erwischt.

Am letzten Tag machten wir uns auf zu einer kurzen, aber wunderschönen Wanderung. Der Panoramaweg von Wolfach führte vom Bahnhof aus über mehrere Kapellen und Aussichtspunkte hinauf zu St. Jakob – einer Kapelle auf dem Jakobsweg von Wolfach nach Straßburg. Ein Mönch betreut dort die Kapelle und ein kleines Haus mit Garten. Wieder zurück in Wolfach war noch Zeit für eine Einkehr im Café

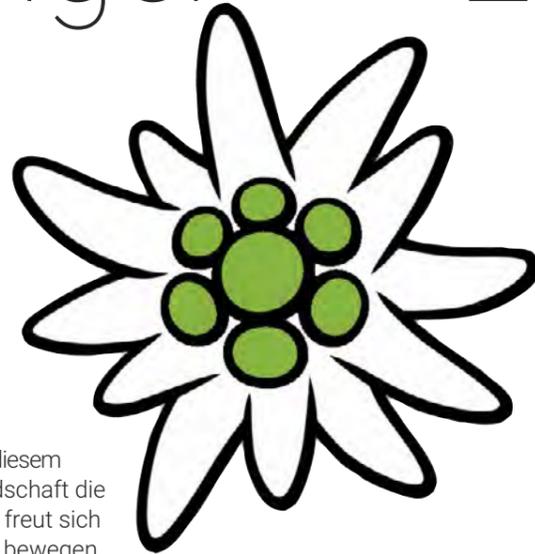
– leider war an diesem schönen Sonntag die Schwarzwälder Kirschtorte schon ausverkauft, aber der dortige Zwetschgenkuchen schmeckte auch hervorragend.

Für alle Teilnehmer waren es fröhliche und erlebnisreiche Tage, selbst für einige, die nicht mehr gut wandern konnten, waren doch viele Ziele auch mit dem Auto erreichbar, so dass man an allen Tagen abkürzen und doch dabei sein konnte.

Brigitte Wörle, Andrea Stöhrer



Ehrungen langjähriger Mitglieder auch in diesem Jahr nur verändert möglich



Bereits im vergangenen Jahr war es nicht möglich langjährige Mitglieder der Sektion entsprechend zu ehren. In diesem Jahr sollte wenigstens für die jahrzehntelangen Mitglieder ein Weg gewählt werden, der ihre Treue zur Sektion würdigen sollte. Nachdem alle für 25-jährige Mitgliedschaft ihre Auszeichnungen mit einem Dankeschreiben zugeschickt bekamen, wollte die Sektion alle, die 40 Jahre und länger der Sektion die Treue hielten, zu einer Begegnung im Nebenzimmer der Sonnenberggaststätte einladen.

Die Pandemie, Nebel und Regen bedingten dann, dass nur wenige der Einladung folgen konnten, zumal eine Anreise aus Bretten, Bruchsal, Bad Wildbad, Mühlacker und Kärnten doch mit längeren Anfahrten verbunden waren. Der Vorsitzende begrüßte die Angereisten und wies dabei auch auf eine in Zukunft veränderte Form der Ehrung hin, da bei der jährlichen Mitgliederversammlung die zu Ehrenden oft doch nicht so im Mittelpunkt stehen.

Das Nebenzimmer war festlich mit gedeckten Tischen und Kerzen geschmückt. Bei Getränken und Fastfood kam das Gespräch nicht zu kurz und manche Erlebnisse konnten so ausgetauscht und Erinnerungen wieder wachgerufen werden. 20 Jahre hielt sich Christine Staib in Amerika auf. Dabei blieb

sie der Sektion treu und konnte so bei diesem Treffen für eine 40-jährige Mitgliedschaft die entsprechende Ehrung erfahren. Sie freut sich auch, sich wieder in Deutschland zu bewegen und als eine der nächsten Touren das Pforzheimer Berghaus im Sommer aufzusuchen.

Eine Bereicherung erfuh die Begegnung durch eine farbenprächtige Diaschau durch die Pyrenäen. Dabei rückte die Tour der Partnerstädte Gernika, Vicenza und Pforzheim durch die Bergwelt der Pyrenäen in den Mittelpunkt, ehe es zu den Ehrungen kam. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Vorsitzende auch nochmals bei Hans Trautz für sein jahrzehntelanges Engagement in der Sektion und Hans Trautz selbst ging auch auf seine Besuche mit der Familie in seiner über 70-jährigen Mitgliedschaft auf der Pforzheimer Hütte ein.

Inzwischen haben alle, die nicht vor Ort sein konnten, ihre Ehrungen zugeschickt bekommen. Bleibt die Hoffnung, dass im kommenden Jahr wieder allen, eventuell im Rahmen des Oktoberfestes, persönlich Urkunden und Abzeichen überreicht werden können.

rolf constantin



BU: Foto: Pandemiebedingt im kleineren Rahmen wurden die langjährigen Mitglieder der DAV-Sektion Pforzheim vom stellvertretenden Vorsitzenden Bruno Kohl und vom Vorsitzenden Rolf Constantin (Vierter und Siebter von links) in der Sonnenberggaststätte geehrt. Foto: Thomsen

Ehrungen/Jubilare

70 Jahre DAV:

Gisela Erhard
JuergenWiesenfarth

60 Jahre DAV:

Eberhard Kaiser
Friedbert Schneider
Veronika Schuster
Wolfgang Schuster
Marcus Hagenbuch
Heinz Doll
Erika Bauch
Karlheinz Hafner
Rudolf Kröpfl
Volker Hack
Bernhard Zelinka
Bernd Dietrich
Guenter Kunzmann
Hans Jochen von Tresckow
Martin Fretz
Erich Gebhardt
Erika Braun
Salvatore Molinaro
Joachim Vincon
Elfriede Gesell
Christina Pricken
Eberhard Wildermuth
Joerg Hagenlocher
Torsten Sievers
Hugo Schuster
Juergen Schmidberger
Kurt Reich
Nelli Ullmerich
Guenter Ullmerich
Gerda Schwenzner
Ilse Pfaeltzer
WilhelmDahlmann

50 Jahre DAV:

Martina Lehnhardt
Eckart Braun
Lothar Theurer
Eberhard Schuster
Juergen Fuchs

Manfred Fricker
Winfried Pape
Herbert Räuber
Peter Weiß

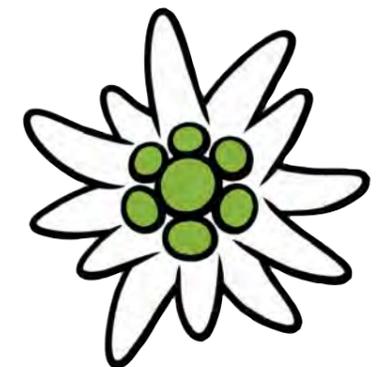
40 Jahre DAV:

Juergen Schmidberger
Martin Fretz
Hans Jochen von Tresckow
Guenter Kunzmann
Bernd Dietrich
Bernhard Zelinka
Volker Hack
Eberhard Kaiser
Karlheinz Hafner
Erich Gebhardt
Heinz Doll
Marcus Hagenbuch
Friedbert Schneider
Veronika Schuster
Torsten Sievers
Erika Bauch
Rudolf Kröpfl
Salvatore Molinaro
Joachim Vincon
Christina Pricken
Erika Braun
Kurt Reich
Hugo Schuster
Joerg Hagenlocher
Eberhard Wildermuth
Elfriede Gesell
Wolfgang Schuster

25 Jahre DAV:

Siegfried Bröer
Martin Steffens
Sabine Altmann-Karst
Carolin Sattler
Sebastian Gerst
Ingeborg Gerst
Siegfried Gerst
Regine Strohecker
Manuel Vollmar
Sonja Rosswinkel

Volker Augenstein
Charlotte Kaiser
Michael Lutz
Stephan Merkle
Joachim Lutz
Angela Hamberger
Anna Jung
Martina Bayer
Dominik Stadach
Christiane Bastian-Engelbert
Birgit Hammer
Hansjörg Hammer
Christoph Hammer
Ulrich Hammer
Gerhard Hammer
Wolfgang Ulrich
Frauke Widdrat
Felix Albers
Johannes Bastian
Marcus Bayer
Udo Vanselow
Diana Daniela Bügel
Elisabeth Hölzer
Wolfgang Hölzer
Gabriele Scharrer
Guido Krebiehl
Diethelm Kaiser
Henrik Hammer
Stefan Schmid
Wilhelm Dahlmann
Nelli Ullmerich
Guenter Ullmerich
Gerda Schwenzner
Ilse Pfaeltzer



Das Timmelsjoch ist Österreichs höchstgelegener Straßenübergang und die Brücke zwischen Nord – und Südtirol

Vor Jahrzehnten, während der Studentenunruhen von einem italienischen und deutschen Grenzer mit ihrem Schäferhund zum Timmelsjoch geführt, da ich auf Südtiroler Seite auf einem sonnenbeschienenen Berghügel mich ausruhte, hatte ich im September das Bedürfnis mal wieder an alter Stelle vor Ort zu sein.

Die Mautstelle hat sich inzwischen stark verändert. Die Geschichte des Joches reicht weit zurück. Erste Siedler aus dem Passeiertal aus St. Leonhardt bewegten sich über den Pass ins Innerötztal, um dort Arbeit zu finden oder sich anzusiedeln. Von daher war es auch nicht verwunderlich, in der Nähe der Berge um Obergurgel, den „Ötzi“ zu finden. Auch die alten Kaufmannsgeschlechter der Fugger und Welser benutzen den 1320 erstellten Saumpfad mit seinen vielen runden Schutthöckern, die als Reste der Gletscher entlang der Straße auffallen. Die erste Passerwähnung erfolgte als „Thymels“ 1241. 1897 beschloss der Tiroler Landtag die Straße unterhalb des Ski- und Touristenortes Hochgurgel von Österreich aus auf den Weg zu bringen. Mussolini und Hitler ließen aber die Arbeiten einstellen. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg war der gebürtiger Südtiroler Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, der Name Wallnöfer spielte auch bei der alten Pforzheimer Hütte eine Rolle, Vorreiter für den Ausbau, dessen Nordrampe letztlich in den Jahren 1955 bis 1959 für 28 Millionen Schilling rund 2 Millionen Euro erfolgte.

Die gesamte Strecke wurde 1968 freigegeben und ist von Mitte Juni bis Ende Oktober von 7 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Rund 75 000 Fahrzeugte befahren jährlich inzwischen die Strecke. LKW's dürfen die Bergstrecke nicht befahren. Für Motorrad- und Radfahrer ist diese Passstraße eine begehrte Herausforderung. Mit 2474 Metern Höhe ist das Timmelsjoch Österreichs höchstgelegener Straßengrenzübergang und verbindet nicht nur das Ötztal mit dem Passeiertal, sondern auch Österreich und Italien. Auf italienischer Seite trägt das Joch den Namen Passo Rambo. Der Radmarathon Ötztal und der Verein Pro Vita Alpina mit seinen Aktionen mit Künstlern aus Tirol und Südtirol beleben im Sommer die Bergkulisse. Auf den alten Saumpfaden herrschte früher auch ein lebhaftes Schmugglertreiben.

Von der Mautstation aus lassen sich auch Bergwanderungen machen. Allerdings geht es gleich sehr steil bergauf. Auch die Ausschilderung ist mangelhaft, da das Gebiet ein riesiges Skigebiet von Hochgurgel aus ist und daher vermutlich weniger ein Wandergebiet für Bergsteiger. Daher waren wir, mein Schwager und ich, zwei der wenigen Wanderer, die sich in diesem Gebiet bewegten. Die Landschaft sorgte für einen starken Kontrast der grauen Berggipfel zu den herbstlichen Farben der Matten. Störend, wie oft in solchen Gebieten, die Skikanonen, die als gewaltige Monster in der Landschaft stehen. Ein Vorteil, dass wir Murmeltiere in unmittelbarer Umgebung erleben durften und die sich auch an uns nicht störten, was selten der Fall ist.

Nach dem Abstieg lädt an der Mautstelle ein entsprechendes Lokal zu österreichischen Gerichten ein und ein kleines Freilichtmuseum weist auf die Entwicklung des Straßenbaus hin.

Zurück zum Anfang des Berichtes. Der eskortierte Marsch der Grenzer zum Timmelsjoch sorgte vor Jahrzehnten für viele Schaulustige, die sehen wollten, was nun mit mir passiert. Zunächst musste ich unterschiedliche Ausweispapiere aus meinem Heinkel - Roller hervorkramen, bis mir geglaubt wurde, dass ich keiner der Studenten war, der für Unruhe sorgte, sondern nur ein normaler Tourist. Es ist daher tröstlich, dass sich heute jederzeit problemlos auf der Südtiroler Seite ein Sonnenfleck aufsuchen lässt.

rolf constantin

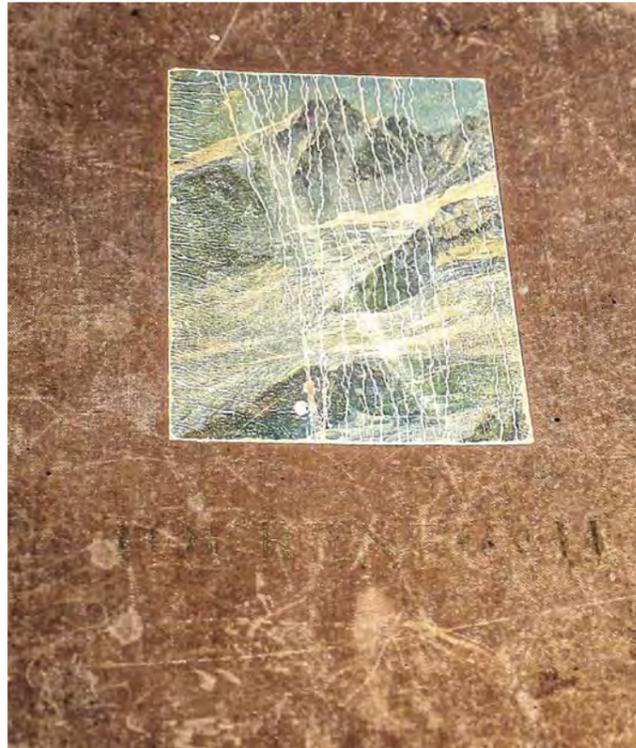


Timmelsjoch

Vom Saumpfad zur Traumstraße



Tourenbuch aus Anfangszeit



Beim Stöbern vor vielen Jahren fiel mir das Tourenbuch der Anfangszeit in die Hände - Dort war auch zu lesen wie ein Gipfelkreuz mit Rucksäcken hochgetragen wurde.

Der erste Eintrag im Tourenbuch machte Adolf Witzemann vor der Einweihung des zweiten Berghauses der Sektion bereits am 3. August 1926. Bedingung für die Einträge waren schwierigere oder selten gemachte Touren. Für kleinere Touren der Bergwanderer und Bergsteiger sollten die Einträge im sogenannten Fremdenbuch erfolgen.

In lockerer Folge kamen dann die Einträge. Teilweise waren es neue Touren und Erstbesteigungen rund um unser Berghaus. Aber auch lustige Abenteuer sind verzeichnet. Manchmal sind es ganze Romane, die sich über mehrere Seiten hinziehen.

Alles oft noch mit Tinte geschrieben und für uns auch schwer lesbar. Die Blätter sind inzwischen vergilbt und häufig hat bei den Touren auch das Wetter nicht gepasst. Bei Regen, Schnee, Nebel und Graupelschauer mussten Bergwanderer und Bergsteiger manche Tour vorzeitig beenden. Dabei kamen auch die Erschwernisse der Touren zur Sprache.

Der letzte Eintrag vom 1. August 1946 erfolgte von einem Einheimischen aus Kematen, der um den Kraspensee eine nicht einfache Gratwanderung durchführte. Dann geht es erst am 21. Juli 1953 mit einer Tour zur Grubenkarstspitze weiter.

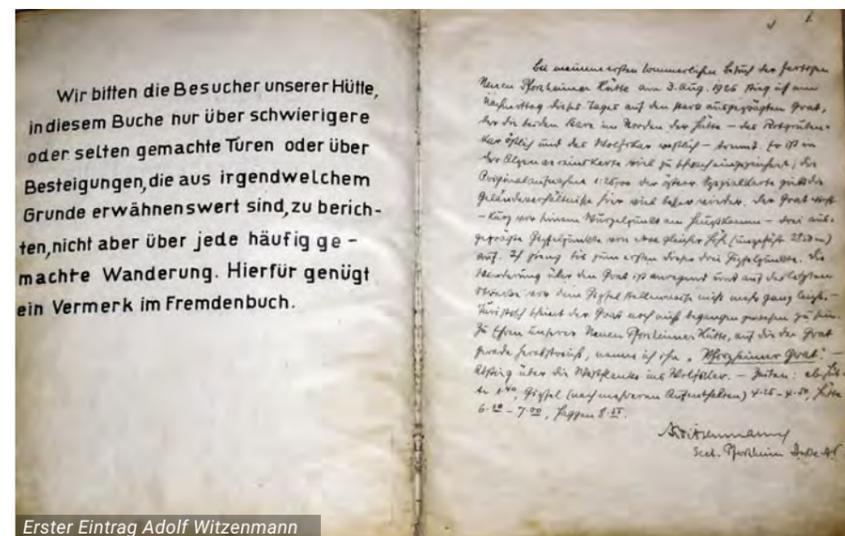
Am 19. August 1973 ist die Gipfelkreuzerrichtung auf der Vorderen Sonnenwandspitze mit ihren 3159 Metern Höhe ein Thema. Um 6 Uhr verlassen wir die Hütte schilderte Horst Stoll das Ereignis. 25 Kilo Einzelteile des Gipfelkreuzes sind auf zwei

Rucksäcke verteilt. Dazu die Ausrüstung für vier Personen. In knapp zwei Stunden erreichen wir den Gletscherfuß. Dann legen wir Steigeisen an und in weiteren 45 Minuten erreichen wir den Einstieg zum Nord-Grat. Nach einer weiteren Stunde stehen wir auf dem Gipfel. Wir heben das Fundament aus und verankern den Fuß des Kreuzes mit Zement und Mauerankern. Dann setzten wir die einzelnen Teile des Kreuzes zusammen und verschraubten sie. Vier Spannseile, die wir mit Fellhaken befestigen, sorgten für den notwendigen Halt. Auf dem Kreuz brachten wir ein Schild an mit „Vordere Sonnenwandspitze 3159 Meter gestiftet von AV – Mitgliedern der Sektion Pforzheim“. Nach elfstündiger Kletterarbeit erreichten wir alle glücklich und gesund die Hütte. Mit dabei waren seine Frau Erika, Jürgen Fuchs und Dieter Mauch. Für alle Beteiligten war es ein dankwürdiger Tag, den sie nie vergessen.

Am 29. August 1977 brachten dann Jürgen Fuchs und Lothar Braun die Kassette mit dem Gipfelbuch auf der Sonnenwandspitze sowie ein aus Kupfer getriebenes Edelweiß und befestigten beides am Gipfelkreuz. Danach war das Buch verschollen und es erfolgte kein Eintrag mehr.

In den nächsten Ausgaben unserer Sektionsnachrichten suche ich nach weiteren interessanten Tourenschilderungen rings um unser Berghaus. Teilweise können diese auch recht lustig sein. Schade, dass das Tourenbuch keine Fortsetzung gefunden hat und so auch die schwierige Aktion der Errichtung des modernen Gipfelkreuzes auf der Haidenspitze im Buch nicht zu finden ist.

Rolf Constantin



Erster Eintrag Adolf Witzemann

Pforzheimer Hütte mit neuer Hütten- pächterin

Liebe Freunde der Pforzheimer Hütte,
Liebe Mitglieder,

bestimmt habt Ihr auf der Homepage die Ausschreibung für einen neuen Hüttenpächter/in gelesen.

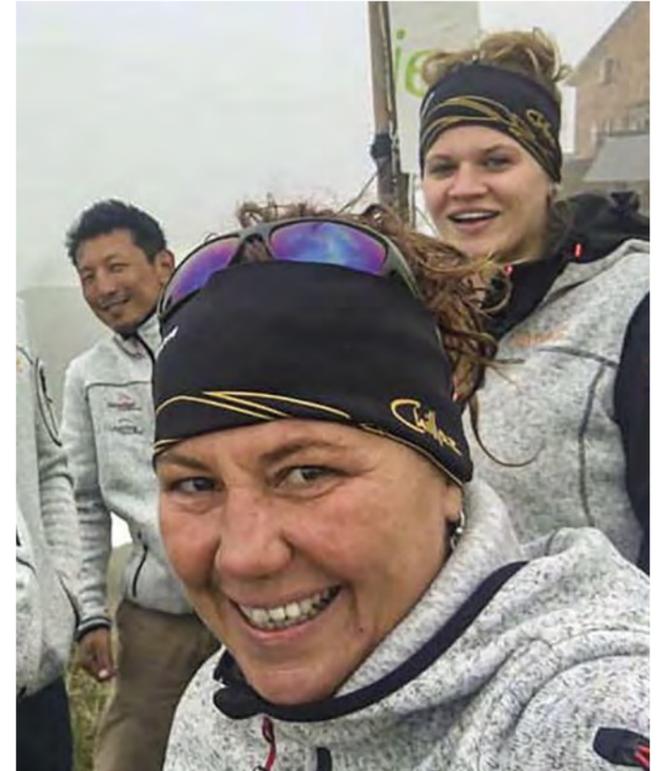
Ja, so leid es uns allen tut, aber Sonja und Flo wollen sich nach fünf Jahren Hüttenpacht nach der Wintersaison 2022 von unserem Berghaus zurückziehen.

Für ihre hervorragende Arbeit bedanken wir uns recht herzlich. Vor allem das vertrauensvolle Miteinander hat unserer Pforzheimer Hütte, trotz Pandemie, den wirtschaftlichen und ideellen Erfolg gebracht, den wir uns gewünscht haben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön auch an die guten Geister Roswita und Hans-Jörg Mader sowie an Gerti und Alfred, die immer bereit waren Ihre Kinder und das Hütten- team zu verstärken.

„... jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ schreibt Hermann Hesse in „Stufen des Lebens“.

So ist es uns, durch die Ausschreibung der Hüttenverpachtung im Internet gelungen, mit Frau Nora Rosche eine Hüttenpächterin zu finden, die einen Ausbildung zur Hüttenwirtin in der Schweiz absolviert hat, staatliche geprüfte Wander- und Snowboardführerin ist und eine mehrjährige Erfahrung mit der Bewirtschaftung einer hochalpinen Hütte hat. Außerdem ist sie beim OeAV Übungsleiterin Bereich Sportklettern. Sie hat eine AV-Hütte gesucht mit Winterbetrieb hat und wird zum 01.05.2022 in einen neuen Pachtvertrag eintreten. Als Punkte bei der Auswahl war uns wichtig, dass



Nora Rosche im Vordergrund und Ihrem nepalesischen Koch und einer weiteren Mitarbeiterin vom neuen Hütten- team der Pforzheimer Hütte.

der neue Hüttenpächter/in unsere Aktionen „Mit Kinder auf Hütten“, „so schmecken die Berge“ und das Umweltgütesiegel weiterführt. Dass Nora Rosche in Zirl im Inntal wohnt und somit ihr Lebensmittelpunkt in der Nähe unseres Berghauses ist, war uns bei der Entscheidung auch sehr ebenfalls wichtig.

Am Wochenende 19. auf 20.03.2022 wird unterschreiben in St. Sigmund alle Beteiligten den entsprechenden Pachtvertrag.

Die neue Pächterin, Nora Rosche, der Vorstand und das Hütten- Wegereferat freuen sich über die rasche Besetzung und wünschen ein gutes und erfolgreiches Miteinander.

1. Vorsitzender, Rolf Constantin
2. Vorsitzender Bereich Hütte, Bruno Kohl
- Hütten- und Wegereferat, Thomas Thomsen
- Neue Hüttenpächterin, Nora Rosche

Skitour Enzklosterle

Ja, auch im Nordschwarzwald können durchaus lohnende Skitouren unternommen werden

Es ist keine Houté Route dafür Heimat nah und auch landschaftlich allemal attraktiv. Voraussetzung ist allerdings Schnee, der in unseren Breitengraden leider selten ist. Für einen Materialtest vor einer großen Tour oder um einfach wieder in Übung zu kommen, ist das Aerial rund um den Hirschkopf ideal.

Die Genussskitourler gehen gemütlich den Skihang hoch bis sie etwa in halber Höhe links in den Ziehweg abbiegen und bis zur Berghütte aufsteigen. Die Abfahrt über die Piste macht Laune und eine kurze Einkehr in der Hirschkopfhütte rundet den Skitag ab.

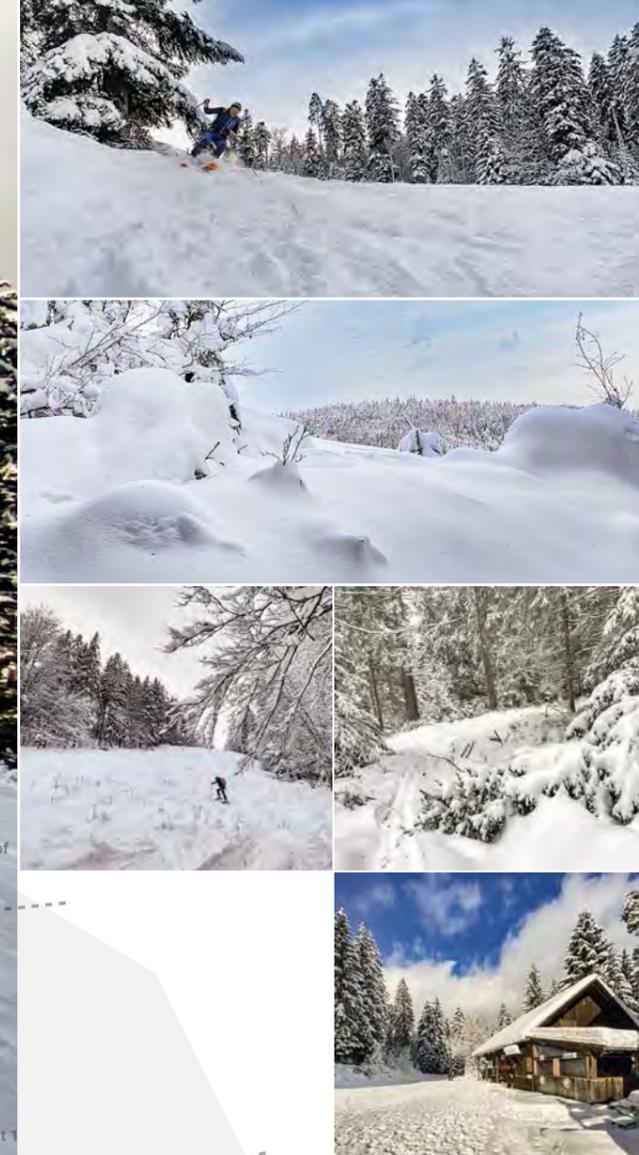
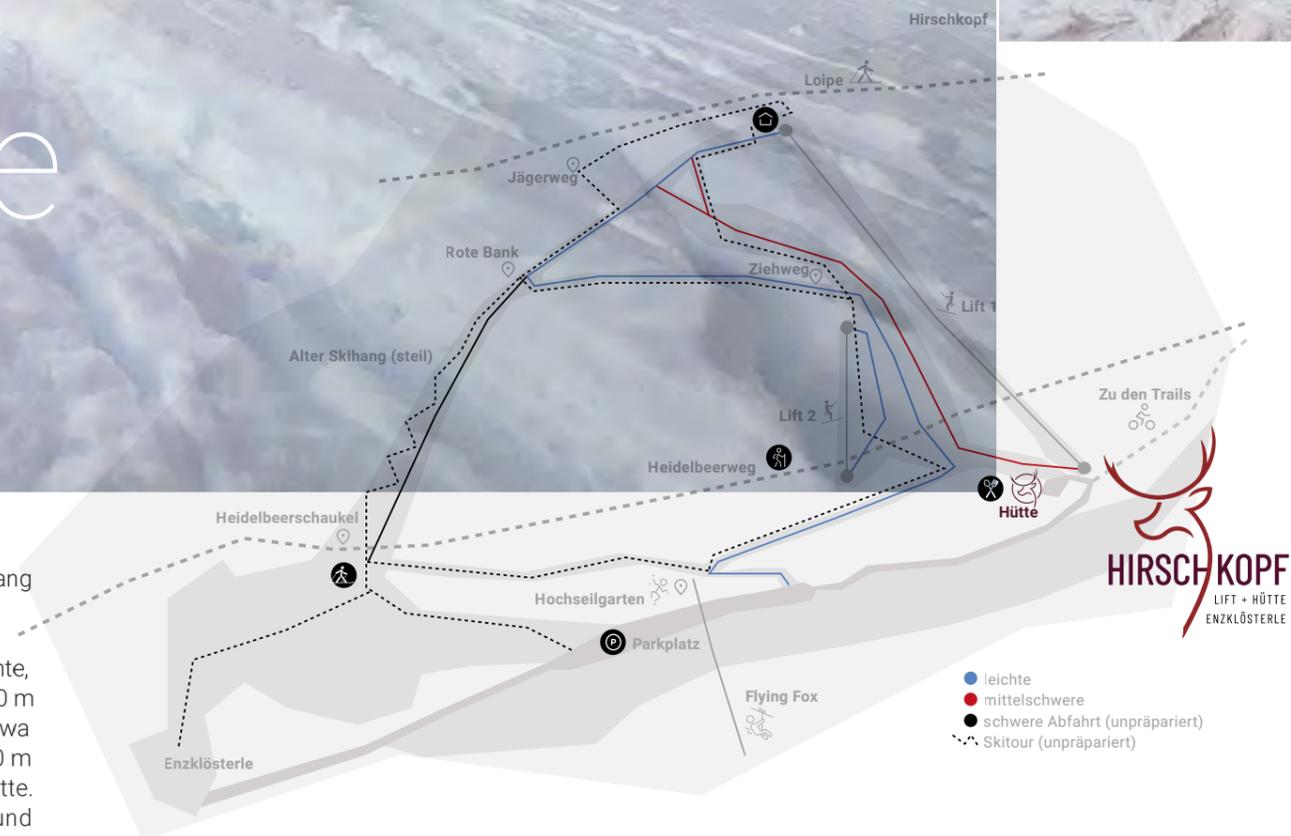
Aber auch die sportlich ambitionierten Geher kommen auf ihre Kosten. Bei einem Aufstieg vom Parkplatz bis zur Hütte legt man etwa 250 Hm zurück. 4-5 mal aufgefelt und schon ist eine sportliche Skitour zusammen. Dabei können die Aufstiege und Abfahrten variiert werden. Beim Aufstieg über den alten steilen Skihang können sogar Spitzkehren geübt werden.

Bei ausreichender Schneelage ist die Abfahrt vom alten Hang ein anspruchsvoller Genuss. Kurz aber knackig!

Wer den verschneiten Schwarzwald einsam genießen möchte, geht den alten Skihang hoch, danach den Ziehweg etwa 250 m weiter und biegt kurz vor der Piste nach links ab. Nach etwa 150 m wieder rechts hoch. Hier läuft man Luftlinie ca. 100 m parallel zum Skihang auf einem Jägerweg hoch zur Lifthütte. Am besten nicht abseits fahren das ist für den Natur- und Tierschutz nicht zuträglich und vor allem verboten!

Danach eine rasante Abfahrt direkt zum regionalen Wildburger in die Hirschkopfhütte. Eine Eintagestour die sich ein bisschen nach Urlaub anfühlt...

Mehr Infos: hirschkopfhuette.de



Nachbarschaftshilfe für den AKB, Arbeitskreis Battered ;-)

Auch unsere Sektion beteiligt sich jährlich mit einer kleinen finanziellen Umlage beim AKB, um die Natur- und Felspflege vor Ort zu unterstützen. Über unsere Naturschutzbeauftragte Barbara Schwager kam die Anfrage zustande, ob es möglich wäre, ein Hakenziehgerät an Hand eines Fotos nachzubauen, um die bundesweit angestrebte Hakensanierung in den Sportklettergebieten etwas zu erleichtern.

Nach einer Videokonferenz mit dem AKB wurde David Rapp mein Ansprechpartner und so machte ich mich an die Arbeit. Relativ zügig habe ich das Material beisammengestellt und die Bildvorlage in etwa nachgebaut. Für den AKB fielen lediglich die Kosten für den Hydraulikzylinder und die Handpumpe an, sodass finanziell nicht allzuviel zu stemmen war. Das Gerät hat seine Tauglichkeit unter Beweis gestellt, wie die Bilder ja zeigen, auch wenn die Anwendung am Fels durch den gegebenen Hakensitz nicht überall möglich ist... eine Arbeitserleichterung ist es allemal! Thomas Thomsen



Kursangebote

Frühling Sommer 2022

Weitere Infos und Buchung unter:
<https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html>

(Kurs-Nr. 242)
Seniorengymnastik: Kurs A 1.Quartal 2022 Mittwochsgruppe
Termin: Vom 19.01.2022 bis 30.04.2022, jeweils von 16:45 bis 17:45 Uhr
Ort: Walter-Witzenmann-Haus, WWH
Kosten: Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 40 €
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
 ⓘ [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 243)
Seniorengymnastik Kurs B 1.Quartal 2022 Freitagsgruppe
Termin: Vom 21.01.2022 bis 30.04.2022, jeweils von 11:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Walter-Witzenmann-Haus, WWH
Kosten: Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 40 €
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
 ⓘ [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 246)
Mehrseillängen am Battered
Termin: Sa. 09. + So.10. April 2022
Ort: Treffpunkt: Walter Witzenmann Haus (Kletterhalle der Sektion) Abfahrt: 9.00 Uhr
Kosten: Kursgebühr Mitglieder 80 €, zusätzlich Fahrt ins Klettergebiet (Fahrgemeinschaft)
Leitung: Alexander Jenner, Trainer C Sportklettern, alexanderjenner@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
 ⓘ [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 247)
Eltern sichern ihre kletterbegeisterten Kinder
Termin: Sa. 05. + So. 06. März 2022 /jeweils 10 - 13 Uhr
Ort: Walter-Witzenmann-Haus, WWH
Kosten: Mitglieder 60 €, Nichtmitglieder 90 € /pro Erwachsener mit einem Kind
Leitung: Andrea Kern, Trainer C Sportklettern, andreakern@alpenverein-pforzheim.de; Alexander Jenner, Trainer C Sportklettern
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
 ⓘ [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 251)
Grundkurs Bergsteigen 2022: Pforzheimer Hütte Ü40
Termin: Do. 30. Juni - Di. 05. Juli 2022
Ort: Pforzheimer Hütte, Stubaier Alpen, Sellrain
Kosten: Mitglieder 135 €, Nichtmitglieder 195 € zzgl. Kosten für Übernachtung, Verpflegung mit HP (Frühstück, Abendessen) ca. 50 €/Tag und Fahrtkosten (Fahrgemeinschaft in Privat-Pkw) ca. 60 € für Mitfahrer
Leitung: Christoph Senger, FÜL Bergsteigen, christophsenger@alpenverein-pforzheim.de
 Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
 ⓘ [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 259)
MTB Fahrtechnikkurs 2022
Termin: So. 22. Mai 2022
Ort: 75443 Ötisheim, Sportgelände und Tour im Umkreis
Kosten: Mitglieder 40 €, Nichtmitglieder 55 €
Leitung: Patrick Weber, FÜL Mountainbike, patrickweber@alpenverein-pforzheim.de; Stephan Hennefarth, FÜL Mountainbike
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
 ⓘ [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 260)
MTB Fahrtechnikkurs „for kids“ 2022
Termin: Sa. 21. Mai 2022, Beginn 13:00 Uhr bis max. 18:00 Uhr
Ort: Schul- und Sportgelände in Ötisheim
Kosten: Mitglieder 20 €, Nichtmitglieder 35 €
Leitung: Patrick Weber, FÜL Mountainbike, patrickweber@alpenverein-pforzheim.de; Stephan Hennefarth, FÜL Mountainbike
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
 ⓘ [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 264)
Erlebnis Klettersteig für Neueinsteiger 2022
Termin: Sa. 24. - So. 25. September 2022
Ort: Oberjoch, Allgäu
Kosten: Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 60 € für Organisation und Betreuung, Übernachtung/ Frühstück, gemeinsames Essen, Fahrtkosten in Fahrgemeinschaften
Leitung: Frank Stähle, Trainer B Klettersteig, Trainer C Bergsteigen/Schneeschuh, frankstaehle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
 ⓘ [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

Tourenangebote

Frühling Sommer 2022

Weitere Infos und Buchung unter:

<https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html>

(Tour-Nr. 248)
Geführtes Klettern am Battert
Termin: So. 24. April 2022/Abfahrt 9 Uhr am WWH
Ort: Battert
Kosten: Mitglieder 40 €, für Organisation und Tourenführung
Leitung: Kevin Mayer, Trainer B Alpinklettern, kevinmayer@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 252)
24h-Wanderung 2022: Pforzheim Eutingen – Huchenfeld - Birkenfeld - Eutingen - Mühlacker – Pforzheim - Eutingen
Termin: Sa. 07. Mai 2022
Ort: 75181 Pforzheim Eutingen, Georg-Feuerstein-Str. 1
Kosten: Anmeldegebühr 55 €
Leitung: Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 256)
Frankenjura Sommer 2022 Wochenende
Termin: Fr. 08. Juli bis So. 10. Juli 2022
Ort: Frankenjura (nördl. von Nürnberg)
Kosten: Mitglieder 80 € für Betreuung und Organisation. Bitte bar zur Vorbesprechung mitbringen. Übernachtung und Verpflegung in einer Pension. Fahrtkosten (Fahrgemeinschaft)
Leitung: Stefan Piskurek, Trainer C Sportklettern, stefanpiskurek@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 249)
4 Tage „Kombiniertes Hochtouren-/Klettersteigwochenende“ in den Stubai-Alpen
Termin: Do. 01. September bis So. 04. September 2022
Ort: Gschnitztal – Innsbrucker Hütte
Kosten: Mitglieder 75 €, für Organisation und Betreuung. Zusätzlich Übernachtung auf der Innsbrucker Hütte (Ü/HP), Fahrtkosten in Fahrgemeinschaften
Leitung: Frank Stähle, Trainer B Klettersteig, Trainer C Bergsteigen/Schneeschuh, frankstaehle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 253)
GTA (Grande Traversata delle Alpi) leicht gemacht!
Termin: Mo. 15. August 2022
Ort: Campello Monti Val Strona
Kosten: Neben der Teilnehmergebühr Mitglieder 180 €/Nichtmitglieder 265 €, fallen Kosten für Übernachtung HP 40 €/Tag und für den Transfer von 135 €/Person an
Leitung: Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 258)
Frankenjura Sommer 2022 ganze Woche
Termin: Fr. 08. Juli bis Fr. 15. Juli 2022
Ort: Frankenjura (nördl. von Nürnberg)
Kosten: Mitglieder 180 € für Betreuung und Organisation. Bitte bar zur Vorbesprechung mitbringen. Übernachtung und Verpflegung in einer Pension. Fahrtkosten (Fahrgemeinschaft)
Leitung: Stefan Piskurek, Trainer C Sportklettern, stefanpiskurek@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 250)
16. Tour der Partnerstädte Gernika – Pforzheim – Vicenza im Verwall
Termin: So. 10. Juli 2022
Ort: Pforzheim - Zeisnissee, Paznauntal
Kosten: Mitglieder 130 €, Nichtmitglieder 180 € zzgl. 450 € für HP, und Transfers
Leitung: Christoph Senger, FÜL Bergsteigen, christophsenger@alpenverein-pforzheim.de ; Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 254)
TMR Tour Monte Rosa vom Mattertal in das Val Ayas, Gresonie und Valsria ins Saas Tal
Termin: Fr. 22. Juli 2022
Ort: Randa, Mattertal
Kosten: Neben der Teilnehmergebühr Mitglieder 215 €/Nichtmitglieder 310 €, fallen für ÜHP 70 €/Tag an und für Transfers 170 €
Leitung: Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 261)
MTB Trailwochenende Livigno
Termin: Fr. 08. Juli bis Di. 12. Juli 2022
Ort: Livigno
Kosten: Mitglieder 60 €, Nichtmitglieder 75 € zzgl. sonstige Kosten für Unterkunft, Fahrgemeinschaften, Liftticket und Verpflegung
Leitung: Patrick Weber, FÜL Mountainbike, patrickweber@alpenverein-pforzheim.de ; Stephan Hennefarth, FÜL Mountainbike
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 262)
Geocaching für Familien
Termin: Sa. 21. Mai 2022
Ort: In den Wäldern rund um Pforzheim
Kosten: Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 30 €/pro Familie für Organisation und Betreuung
Leitung: Kai Harter, Trainer C Bergsteigen, kaiharter@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 267)
Granitklettern am Furkapass
Termin: So. 17. Juli bis Di. 19. Juli 2022
Ort: Sidelenhütte
Kosten: Mitglieder 150 €, zzgl. Hüttenübernachtung ca. 70.- Euro/Nacht HP; Anreise im eigenen PKW (Fahrgemeinschaft)
Leitung: Stefan Bürkle, Trainer B Alpinklettern, stefanbuerkle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

Seniorengruppe
FRÜHLINGS-WANDERUNG „Blühendes Waldenserland“
Termin: Sonntag, 24. April 2022
Ort: 8:00 Uhr ZOB Pforzheim Fahrt 8:15 Uhr mit Bus Linie 735 Richtung Maulbronn
Kosten: Fahrpreis ÖPNV
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wanderguppe

Seniorengruppe
Ausflug nach Gochsheim im Kraichgau
Termin: Samstag, 17. September 2022
Ort: HBF Pforzheim 9:15 Uhr, Abfahrt 9:31 Uhr mit IRE Richtung Karlsruhe
Kosten: Preis 20 € für Stadtführung und Besichtigungen, zzgl. Fahrpreis ÖPNV
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wanderguppe

(Tour-Nr. 263)
Alpinklettern für Einsteiger
Termin: Sa. 25. Juni 2022
Ort: 87545 Burgberg im Allgäu
Kosten: Mitglieder 70 €
Leitung: Daniel Grammel, Trainer B Hochtouren + Alpinklettern, Trainer C Sportklettern, danielgrammel@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

(Tour-Nr. 270)
Rheinwaldhorn Überschreitung 3402 m
Termin: Fr. 08. bis So 10. Juli 2022
Ort: Zervreila, 7132 Vals, Tessin - Schweiz
Kosten: Mitglieder 130 €, für Organisation und Betreuung. Zuzüglich Übernachtung (Lager), HP, Fahrtkosten (PKW-Fahrgemeinschaften)
Leitung: Jörg Stähle, FÜL Hochtouren, joergstaehle@alpenverein-pforzheim.de, Jörg Tanneberger, Trainer C Bergsteigen, joergtanneberger@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

Seniorengruppe
MAI-WANDERUNG „Durch Karlsruhes grünes Band“
Termin: Sonntag, 22. Mai 2022
Ort: HBF Pforzheim 7:45 Uhr, Abfahrt 8:03 S-Bahn Richtung Durlach
Kosten: Fahrpreis ÖPNV
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wanderguppe

Seniorengruppe
4-tägige WANDERFAHRT nach Hornberg im Schwarzwald
Termin: Do. 08. - So. 11. September 2022
Ort: HBF Pforzheim
Kosten: Übernachtung mit HP 300 € (jeder Teilnehmer bezahlt selbst), Fahrtkosten ca. 50 €
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wanderguppe

(Tour-Nr. 266)
Großglockner - Top of Austria 3798 m
Termin: Fr. 15. Juli bis So. 17. Juli 2022
Ort: Erzherzog Johann Hütte (3454m) Unterpeischlach 55, 9981 Kals am Großglockner
Kosten: Mitglieder 95 €, für Organisation und Betreuung. Zuzüglich Übernachtung (Lager), HP, Fahrtkosten (PKW-Fahrgemeinschaften)
Leitung: Jörg Tanneberger, Trainer C Bergsteigen, joergtanneberger@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

Seniorengruppe
SOMMER-WANDERUNG „Im hinteren Enztal“
Termin: Sonntag, 26. Juni 2022
Ort: 8:00 Uhr ZOB Pforzheim, Fahrt 8:17 Uhr mit S6 Richtung Wildbad
Kosten: Fahrpreis ÖPNV
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wanderguppe

Seniorengruppe
HERBST-WANDERUNG „Vom Heckengäu ins Monbachtal“
Termin: Sonntag, 25. September 2022
Ort: 8:00 Uhr ZOB Pforzheim, Fahrt 8:22 Uhr mit Bus Linie 742 nach Steinegg
Kosten: Fahrpreis ÖPNV
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
i alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wanderguppe

DAV - Gruppenübersicht

Gruppe	Termine im Sektionszentrum	Ansprechpartner
Bergsportgruppe	Montag 20.00 - 22.00 Uhr	Johannes Brenk (Trainer C Bergsteigen und Skilauf Alpin) Mobil 0172 - 642 63 06 johannesbrenk@alpenverein-pforzheim.de
Bergsteigergruppe	Mittwoch 18.00 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Christoph Senger (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 07231 - 10 15 28 christophsenger@alpenverein-pforzheim.de
Familiengruppe	Freitag 19.00 - 21.00 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Alexander Jenner (Trainer C Sportklettern) alexanderjenner@alpenverein-pforzheim.de Elena Link (FGL Familiengruppenleiter) Tel.: 07231 - 603 93 39 elenalink@alpenverein-pforzheim.de
Gelato e Roccia	Freitag 19.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Ekkehard Bischoff (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 07236 - 68 03 ekkehardbischoff@alpenverein-pforzheim.de
BergFit Gymnastikgruppe	Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr	Jörg Reister (Trainer C Leichtathletik) Mobil 0172 - 67 96 742 joergreister@alpenverein-pforzheim.de
Hochtourengruppe	Mittwoch 19.30 Uhr, gerade KWs Mittwoch 20.30 Uhr, ungerade KWs	Christian Langer (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 0173 - 494 48 50 christianlanger@alpenverein-pforzheim.de Barbara Schwager (Trainer B Sportklettern) barbaraschwager@alpenverein-pforzheim.de
Klettern Plus	Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr	Martina Lehnhardt (Trainer C Sportklettern) Tel.: 07233 - 49 54 martinalehnhardt@alpenverein-pforzheim.de
Klettersteiggruppe	Freitag 19.30 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Frank Stähle (Trainer C Bergsteigen mit ZQ Schneesohbergsteigen + Trainer B Klettersteig) Tel.: 07041 - 935 32 88 frankstaehle@alpenverein-pforzheim.de
MBT-Gruppe	Sommer: jeden Dienstag 18.00 Uhr Winter: 14-tägig im WWH im Krafraum Termine siehe Internet	Patrick Weber (FÜL Mountainbike) Tel.: 0173 - 63 85 008 patrickweber@alpenverein-pforzheim.de
Seniorengymnastik	Mittwoch 16.45 - 17.45 Uhr Freitag 11.00 - 12.00 Uhr Termine siehe Internet	Brigitte Wörle (Seniorenbeauftragte) Tel.: 07231 - 417 19 53 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de
Sportklettergruppe	Dienstag 20.00 Uhr	Stefan Piskurek (Trainer C Sportklettern) Tel.: 07231 - 47 11 10 stefanpiskurek@alpenverein-pforzheim.de
Wandergruppe	Termine siehe Internet	Brigitte Wörle (Wanderführerin) Tel.: 07231 - 417 19 53 brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de

DAV Jugend - Gruppenübersicht

Gruppe	Alter	Termine im Sektionszentrum	Jugendleiter/Ansprechpartner
Klettergruppe "Mini"	8-11 Jahre	Montag 18.00 - 19.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Sigrun Stifter Tel.: 07082 - 422 96 30 mini@alpenverein-pforzheim.de
Klettergruppe "Maxi"	12-14 Jahre	Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Johannes Baur Tel.: 07082 - 94 07 26 maxi@alpenverein-pforzheim.de
Jugend I	15-17 Jahre	Freitag 16.30 - 19.30 Uhr wöchentlich	Jonas Czech Mobil 0176 - 85 05 58 31 jugend1@alpenverein-pforzheim.de
Jugend II	18-21 Jahre	Donnerstag 18.30 - 20.30 Uhr wöchentlich	Alina Bauer Mobil: 01573 - 49 235 55 jugend2@alpenverein-pforzheim.de
Junioren, Jungmannschaft	22-27 Jahre	Donnerstag 20.30 - 22.00 Uhr wöchentlich	Martin Braun Mobil: 0152 - 34 59 02 05 juma@alpenverein-pforzheim.de
Leistungsgruppe	8-27 Jahre	Montag 18.00 - 20.00 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Martin Braun Mobil: 0152 - 34 59 02 05 leistungsgruppe@alpenverein-pforzheim.de

Mehr Infos

Unsere Gruppen mit weiteren Informationen siehe www.alpenverein-pforzheim.de/Gruppen





Kontakt/Adresse:

Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim
 Geschäftsstelle Tel./Fax 07231-14 09 00
 geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de
 www.alpenverein-pforzheim.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 11 - 14 Uhr,
 Donnerstag 14 - 18 Uhr

Steckbrief

Erbaut: 1996
 Höhe über NN: 341 m
 Grundfläche: ca. 800 m²
 (davon ca. 600 m² Außenbereich)
Gebäude:
 Innen-/Außenkletteranlage, Boulderbereich,
 Gymnastikbereich, Kraftraum, Jugendraum,
 Besprechungs-/Schulungsraum
Kletteranlage:
Innenbereich:
 300 m² Kletterfläche innen, 200 m² außen
 Ca. 43 Touren
Schwierigkeit: von UIAA 3 - 9
Boulderbereich:
 186 m² Boulderfläche
 Ca. 50 Boulder
Schwierigkeit: von Fb2 - Fb7b

Sektionszentrum/ Geschäftsstelle

Wer in unserer Kletterhalle klettern will, muss selbständig sichern und klettern können. Es erfolgt keine Betreuung. Es gilt die aktuelle Haus- und Kletterordnung laut Aushang!

Bitte beachten Sie:

Minderjährigen bis 14 Jahre ist der Zutritt nur in Begleitung eines Erwachsenen, der offenkundig die Aufsicht für den Jugendlichen ausübt, gestattet. Ist dies nicht der Erziehungsberechtigte, braucht diese Person eine Vollmacht des Erziehungsberechtigten. Minderjährigen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ist der Zutritt auch ohne Aufsicht gestattet, sie benötigen jedoch die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten auf der Haftungsausschlussklärung (HAE). Sind sie dann volljährig müssen sie eine eigene HAE abgeben.

Bitte bringen Sie Vollmacht und/oder HAE ausgefüllt und unterschrieben zum Klettern mit in die Halle!

PDF-Dateien Download:
www.alpenverein-pforzheim.de/sektionkontakt/formulardownloads.html
 - Dav-Satzung.pdf
 - DAV-Leitbild.pdf
 - Haus- und Benutzerordnung.pdf
 - Aufnahmeantrag.pdf
 - Datenschutzerklärung.pdf
 - SEPA-Lastschriftmandat.pdf
 - Ausrüstungslisten.pdf
 - Vollmacht Bauaufsichtigung von Minderjährigen bis 14 Jahre.pdf
 - Einverständniserklärung für Minderjährige ab dem 14. Lebensjahr.pdf
 - Vormerkung-Touren-Kurse-DAV-PF.pdf
 - Anmeldeformular-Kurse-Touren-DAV-PF.pdf
 - Sektionsjugendordnung

Kletterzentrum/Preise

Personen, die die Anlage nur zum Sichern benutzen, müssen auch eine Tageskarte lösen. Tageskarten und Leih Sachen können nicht übertragen werden. Mehrfachkarten sind innerhalb von Mitgliedern übertragbar. Für Kinder bis 6 Jahre ist der Eintritt frei.

Mitglieder	Kinder 7-13 Jahre	Jugend 14-17 Jahre	Erwachsene	Familie
Klettern & Bouldern	2,50 €	5,00 €	6,00 €	13,00 €
Bouldern	1,00 €	3,50 €	5,00 €	10,00 €
Fünferkarte	-	-	-	52,00 €
Zehnerkarte	22,00 €	45,00 €	54,00 €	-

Nicht Mitglieder	Kinder 7-13 Jahre	Jugend 14-17 Jahre	Erwachsene	Familie
Klettern & Bouldern	5,00 €	8,50 €	9,50 €	22,00 €
Bouldern	3,00 €	6,50 €	7,50 €	20,00 €

Leih Sachen	Gurt u.Sicherungsgerät	Seil	Kletterschuhe
Ausleihgebühr	3,00 €	3,00 €	3,00 €

Für ausgeliehenes Material muss ein Pfand hinterlegt werden.

Öffnungszeiten:

Die Kletterhalle muss an den Wochenenden leider geschlossen bleiben. Ob die Halle im Winterhalbjahr geöffnet werden kann, ist aufgrund von Corona noch nicht sicher.

Bitte informiert euch daher vor einem Besuch auf der Website über die aktuelle Situation!

Wenn Öffnung möglich, dann offen vom 08.10.2022 bis 30.04.2023.

Vermietung der Kletteranlage

Die Kletteranlage der DAV-Sektion Pforzheim kann für Kletterstunden von Kindergärten, Schulen, Vereinen, privaten Gruppen oder für einen Kindergeburtstag gemietet werden. Eine fachliche Betreuung durch ausgebildete Fachübungsleiter kann erfragt werden.

Kletterwände Innen- und Außen: 24,00 €/h
Fachübungsleiter: 20,00 €/h werktags
Fachübungsleiter: 25,00 €/h Sa./So./Feiertag
 Seile oder Gurte pro Mietfall: je 10,00 €

Reservierung über die Geschäftsstelle:
 Tel. 07231-14 09 00 (Di 11-14/Do 14-18 Uhr)
 geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de



Kontakt/Hüttenwirt bis April:

Florian Mader, Hüttenpächter
 Außerdorf 6, A-6179 Rangon/Tirol
 Tel: 00 43 / 699 132 94581
 www.pforzheimerhuette.at
 pforzheimerhuette@a1.net
 Telefon Hütte 00 43 / 52 36 - 5 21

Kontakt/Hüttenwirtin ab Mai:

Nora Rosche, Hüttenpächterin

Steckbrief

Erbaut: 1925/26
Erweitert und renoviert: 1967, 1995, 2015
Höhe über NN: 2.308 m
Bewirtschaftung:
 Mitte Februar bis Ende April
 Mitte Juni bis Ende September
Schlafplätze:
 Zimmerlager 28, Matratzenlager 40,
 Winterraum 10
 Der Winterraum ist außerhalb der Hütten-
 bewirtschaftungszeiten immer zugänglich.
Zustieg:
 Von St.Sigmund im Sellrain (1.600 m) in 2-3 h
 AV-Karte 31/2 Stubai Alpen - Sellrain
 1:25.000, Wegmarkierungen oder Skitouren

Pforzheimer Hütte, 2.308 m

Seit dem 5. September 1926 steht die Pforzheimer Hütte im Grenzbereich der Stubai und Ötztaler Alpen im Gleirschtal. Man erreicht das 2.308 m hoch gelegene Adolf-Witzenmann-Haus nach etwas mehr als zweistündigem Fußmarsch von St. Sigmund (1.600 m) im Sellrain. Die Hütte ist von einem Kranz von 3.000 m hohen Bergen umgeben, die auf einfachen oder auch anspruchsvollen Wanderrouten und auf interessanten Klettertouren bestiegen werden können. Übergänge sind möglich zur Schweinfurter Hütte, zum Westfalenhaus, zur Dortmunder- und Winnebachsee Hütte sowie zur Potsdamer Hütte.

Ausgezeichnet:

Unsere Hütte ist mehrfach ausgezeichnet. Mit dem "So schmecken die Berge"-Siegel, mit dem "Mit Kindern auf Hütten"-Siegel und dem Umweltgütesiegel.

Anreise:

Anreise mit PKW: St. Sigmund, Parkplatz Gleirschtal. Bitte beachten, der Parkscheinautomat nimmt nur €-Münzen.
Bahn: www.fahrplanauskunft.de/bin/query.exe/d
Fernbus nach Innsbruck: www.meinfernbus.de/staedte/bus-ab-karlsruhe
Innsbruck nach St. Sigmund: www.vvt.at

Mehr Infos:

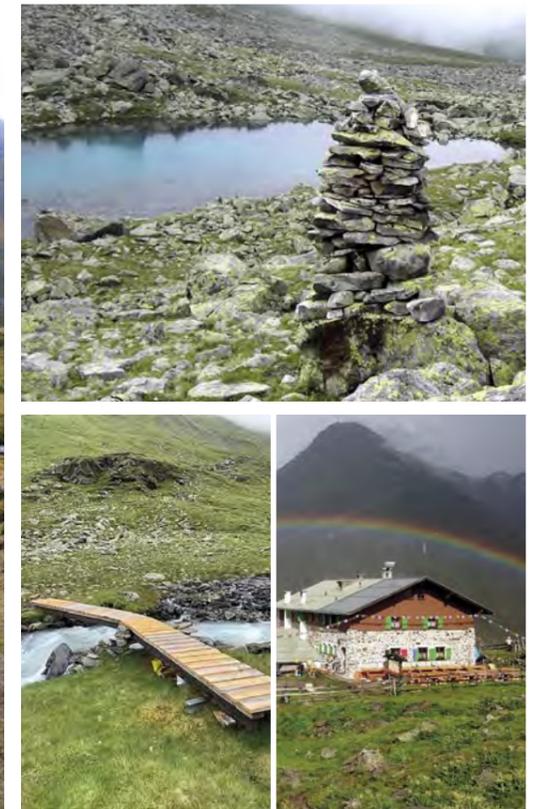
Anreise, Aufstieg, Preise, Zimmer, Tourenvorschlägen, Panoramaviewer, etc..
www.pforzheimerhuette.at
www.alpenverein-pforzheim.de/kletternhuetten/pforzheimer-huette/allgemein.html

Video Hütte:

<https://www.youtube.com/watch?v=yXxBt3MhT6g>



www.brauerei-ketterer.de



Touren im Hüttengebiet

Eine große Auswahl an Sommer- und Wintertouren in unserem Hüttengebiet finden Sie auf der Website www.alpenvereinaktiv.com. Die Touren sind detailliert beschrieben und bebildert, Sie können sich über die aktuellen Bedingungen informieren und einen GPS-Datensatz zur jeweiligen Tour herunterladen.

Das gemeinsame Tourenportal der Alpenvereine in Deutschland, Österreich und Südtirol bietet eine offene Plattform zum Informationsaustausch für alle, die gerne im Freien unterwegs sind. Sie haben eine schöne Bergwanderung, Gipfelbegehung, Kletter-, Ski- oder Schneeschuhtour in unserem Hüttengebiet unternommen? Lassen Sie andere Bergsteiger daran teilhaben und veröffentlichen Sie Ihre Tour im Tourenportal unter: www.alpenvereinaktiv.com

Tourvorschlag:

Seen Runde mit Gletscherblick Pforzheimer Hütte
 Gemütliche Rundwanderung auf dem Sonnenplateau der Pforzheimer Hütte auf 2400 m.

Schwierigkeit: mittel
 Strecke: 5,7 km
 Dauer: 2:30 h
 Aufstieg: 307 hm
 Abstieg: 309 hm

Tourentipps:

alpenvereinaktiv.com



Umweltgütesiegel: Mit den Investitionen der Sektion in den vergangenen Jahren konnte die Bewirtschaftung der Pforzheimer Hütte auf regenerative Energieträger umgerüstet und die Abwasserbehandlung auf den derzeit höchsten Stand der Technik gebracht werden. Energie aus Wasserkraft im Sommer und heimischem Rapsöl im Winter, halten den ökologischen Fußabdruck in der naturbelassenen Landschaft des Gleirschtales so klein wie möglich.



Echt gut, echt aus der Region: Unsere Hütte hat sich für die Aktion "So schmecken die Berge" qualifiziert - nur die besten Speisen und Getränke kommen auf den Tisch. Ein Großteil der Produkte stammt aus einem Umkreis von 50 km - und möglichst aus ökologischer Berglandwirtschaft.



Familien willkommen: Als "Kinder- und familienfreundliche Hütte" lädt die Pforzheimer Hütte nicht nur Kinder, sondern die ganze Familie ein. So wird Familienfreundlichkeit erlebbar und die Freizeit in den Bergen zum gemeinsamen Vergnügen!

DAV-Mitgliedschaft/Beitragsübersicht

Beitragsübersicht

A-Mitglieder 65,00 €
 B-Mitglieder 40,00 €
 C-Mitglieder 20,00 €
 Junioren 32,00 €
 Kinder/Jugendbergsteiger 32,00 €
 (Kinder/Jugendliche im Familienbeitrag frei)
 Familienmitgliedschaft 105,00 €

Aufnahmegebühr

A/B/J-Mitglieder 30,00 €
 Familie 35,00 €
 Kinder und JB-Mitglieder 10,00 €



Die DAV-Mitgliedsausweise sind bis Ende Februar des Folgejahres gültig!

Bei Neuaufnahme eines Mitgliedes ab 1. September eines Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag erhoben.

Online-Mitgliedschaft

Über unsere Online-Beitrittserklärung können Sie ganz einfach, schnell und sicher Mitglied werden.
 Ihr Vorteil: Sie erhalten per E-Mail einen befristeten Ausweis und Sie genießen alle Vorteile einer Mitgliedschaft im DAV.
 - Reduzierte Nächtigungsgebühr auf Hütten der alpinen Vereine, - Versicherungsschutz bei alpinen Gefahren, und vieles mehr...
 Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.alpenverein-pforzheim.de/sektionkontakt/dav-mitgliedschaft.html>

Änderungsmitteilung

Bitte vergessen Sie nicht, die Änderung Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung schriftlich (formlos genügt) bis spätestens 15. Oktober des laufenden Jahres der Geschäftsstelle in Pforzheim (nicht dem Hauptverein in München) mitzuteilen.
 Beachten Sie, dass wir nach Ablauf des genannten Termins keine Änderungen mehr vornehmen können. Kann die Bank die Abbuchung nicht durchführen, werden dadurch entstehende Gebühren für die Rückbelastung dem Mitglied berechnet.

Mitgliederkategorien (Auszug)

- A-Mitglieder:** Alle Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören.
- B-Mitglieder:** Mitglieder, deren Ehegatten der gleichen Sektion des DAV angehören; Mitglieder, die einen GdB von mindestens 50 haben, sofern sie nicht Junior sind; Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben auf Antrag; Aktive Mitglieder der Bergwacht, sofern sie nicht Junior sind.
- C-Mitglieder:** Mitglieder der Sektion, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören. Dem Aufnahmeantrag muss eine Kopie des aktuellen Ausweises der Sektion beiliegen, bei welcher der Antragsteller Hauptmitglied ist. Außerdem alle Angehörigen des österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol, sofern sie nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben.
- Junioren:** Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.
- Kinder/Jugendbergsteiger:** Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
- Kinder/Jugendliche:** Bis zum 18. Lebensjahr im Familienbeitrag (siehe Familienmitgliedschaft).
- Familienmitgliedschaft:** Gilt auf Antrag für Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder derselben Sektion angehören, die eine gemeinsame Adresse haben und deren Beiträge vom selben Konto abgebucht werden. (Kinder und Jugendliche werden bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beitragsfrei geführt).

Kündigung der Mitgliedschaft

Die Kündigung der Mitgliedschaft muß schriftlich erfolgen und bis zum 30. September des laufenden Jahres bei der Geschäftsstelle vorliegen. Kündigungen, die wir nach diesem Termin erhalten, werden erst zum Ende des folgenden Jahres wirksam, für dieses weitere Jahr besteht Beitragspflicht.

DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz

Als DAV-Mitglied sind Sie über Ihren Mitgliedsbeitrag weltweit versichert.
 Nähere Infos auf der Website des Hauptvereins: www.alpenverein.de unter "Services" > Versicherungen

Service-Info der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:

DAV-Sektionszentrum (Walter-Witzenmann-Haus)
 Frau Thomsen
 Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim
 Telefon/Fax (0 72 31) 14 09 00
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de
www.alpenverein-pforzheim.de

Bankverbindung:

Sparkasse Pforzheim Kto. 708 194 (BLZ 666 500 85)
 IBAN: DE92 6665 0085 0000 708 194
 BIC: PZHSDE66XXX
 Volksbank Pforzheim Kto. 3 620 317 (BLZ666 900 00)
 IBAN: DE32 6669 0000 0003 620 317
 BIC: VBPFDE66XXX

Öffnungszeiten:

Dienstag 11 - 14 Uhr
 Donnerstag 14 - 18 Uhr



Ansprechpartner der Sektion

Vorstand:

1. Vorsitzender	Rolf Constantin	rolfconstantin@alpenverein-pforzheim.de
2. Vorsitzender (Hüttenreferent)	Bruno Kohl	brunokohl@alpenverein-pforzheim.de
2. Vorsitzender (Kletterwandbetr.)	Christian Langer	christianlanger@alpenverein-pforzheim.de
Schatzmeister	Frank Nauheimer	franknauheimer@alpenverein-pforzheim.de
Schriftführer/Pressewart	Sven Bernhagen	svenbernhagen@alpenverein-pforzheim.de
Jugendreferent	David Vaessen	davidvaessen@alpenverein-pforzheim.de

Telefon:

(0 72 31) 6 86 82
 (0 72 31) 7 39 28
 0173 49 44 850
 (0 70 82) 57 85
 0172 72 85 680

Beirat:

Wegewart	Thomas Thomsen	thomasthomsen@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 65 03 41
Naturschutzreferentin	Barbara Schwager	barbaraschwager@alpenverein-pforzheim.de	
Wanderwartin/Seniorenbetragte	Brigitte Wörle	brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 2 75 77
Stellv. Jugendreferentin	Alina Bauer	alinabauer@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 417 19 53
Medienreferent	Jörg Tanneberger	joergtanneberger@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 45 49 22

Ausbildungsreferenten:

Ausbildungsreferentin	Andrea Kern	andreakern@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 34) 45 61
Stellv. Ausbildungsreferent	Jörg Stähle	joergstaehle@alpenverein-pforzheim.de	01511 16 72 975

Datenschutz:

Datenschutzbeauftragter	Dominique Schwager, datschutzbeauftragter@alpenverein-pforzheim.de	0179 99 04 013
-------------------------	--	----------------

Redaktion Sektionswebseite und Sektionsnachrichten:

Webseite	Brigitte Pöder	info@tannedesign.de	(0 72 31) 45 49 20
Sektionsnachrichten	Jörg Tanneberger	redaktion@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 45 49 20

Wir gedenken unserer
verstorbenen Mitglieder:



Rolf Hieber
Peter Ketterer
Herbert Zeidelhack
Wilhelm Hagius
Margarete Uslander
Traude Schwämmle
Andreas Rottner
Beate Elsässer
Günter Kunzmann

Spenden 

Die Sektion erhielt Spenden von:
Frank Nauheimer
Rolf Constantin
Thomas Thomsen
Oliver Wenzel
Markus Hasenfratz
Hans Trautz
Frank Seiler
Fam. Fegert
Martina Stahl
Joachim Schaefer
Arno Bauch
Elisabeth Pollak
Bernhard Zelinka
Winfried Hefner
Herwarth Wissmann
Bärbel Albrecht-Jakobsen
Marcus Stelzl
Gerhard Hammer
Hans-Jürgen Stuber
Jürgen Krauth

Allen Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön!

Unsere Werbepartner

An alle Sektionsgruppen und Mitglieder vom DAV Sektion Pforzheim!

Die Mitglieder vom DAV Sektion Pforzheim sind immer herzlich willkommen bei unseren Werbepartnern.
Vergesst nicht den Mitgliederausweis vorzulegen, bei einigen Partnern erhaltet Ihr Sonderkonditionen.

Ebel + Proos

Sommerweg 31, Tel.: 07231 316124
Ansprechpartner: Herr Wolfgang Ebel
info@ebel-pross.de
www.ebel-pross.de

MISTER BIKE

Habermehlstr. 11, Tel.: 07231 357445
Ansprechpartner: Rainer Altman
info@misterbike.com
www.misterbike.com

Volksbank Pforzheim eG

Filiale Wilferdinger Höhe
Mannheimer Str. 4, Tel.: 07231 184-4210
Ansprechpartner: Thomas Sowoidnich
info@vbpf.de
www.vbpf.de

Eisen Jourdan, Schrauben-Zentrum

Güterbahnhof 11, Tel.: 07231 15417 0
Ansprechpartner: Frank Jourdan
info@eisen-jourdan.de
www.eisen-jourdan.de

Martin Haack

Standort Nöttingen: Tel.: 07232-3672-0
Standort Pforzheim: Tel.: 07231-44909-0
Ansprechpartner: Martin Haack
info@haack-steuerberatung.de
www.reister-haack.de

Weeber Stempel und Schilder

Markplatz 8, Tel.: 07231 3116 0
Ansprechpartner: Uwe Hermann
info@stempel-weeber.de
www.stempel-weeber.de

Goldmann Lindenberger GmbH & Co. KG

Am Hauptgüterbahnhof 26,
Tel.: 07231 5800-0
info@goldmannlindenberger.de
www.goldmannlindenberger.de

Sparkasse Pforzheim Calw

Filiale Wilferdinger Höhe
Karlsruher Str. 20, Tel.: 07231 99-1714001
Ansprechpartner: Ulrich Kuhn
info@sparkasse-pforzheim-calw.de
www.sparkasse-pfcw.de

Intersport Schrey

Karlsruher Str. 36, Tel.: 07231 424590
Ansprechpartner: Frank Odenwald
info@schrey.de
www.schrey.de

Liste nach alphabetischer Reihenfolge.

Gemeinsam Berge versetzen



Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Aktuell suchen wir Trainer-Anwärter

Wer fühlt sich berufen zum Trainer C oder B, Wanderleiter, Familienleiter, Kletterwandbetreuer ausgebildet zu werden?

+ Ausbildung und Einsatz der Fachübungsleiter (Trainer) Andrea Kern, andreakern@alpenverein-pforzheim.de

Unsere Sektion braucht Dich, für folgende Bereiche und Aufgaben!

Arbeitsfelder:

- + Hauservice Sektions- und Kletterzentrum
- + Mitarbeit „Schrauber Team“ (Kletterwand)
- + Hüttdaten Online-Verwalten (Homeworks)
- + Beantragung und Abrechnung von Subventionen, Hütte und Sektionszentrum
- + Arbeitsteam „Pforzheimer Hütte“
Mit regelmäßigen sommerlichen Arbeitseinsätzen
- + Wegemarkierung im Arbeitsgebiet Gleirschtal, Pforzheimer Hütte
- + Organisationsteam für Veranstaltungen in und um Pforzheim
(z.B. 24h-Wanderung, Herbstfest, Autofreies Wochenende Würmtal, Filmvorführungen, Vortragsabende Kooperation mit vhs, usw.)
- + Aktionen und Themen Naturschutz
- + Sektionsmitteilungen
- + Vorstandsarbeit
- + Ausbildung und Einsatz der Fachübungsleiter (Trainer)
- + Webseite, Administration und Pflege

Ansprechpartner

Christian Langer, christianlanger@alpenverein-pforzheim.de
Christian Langer, christianlanger@alpenverein-pforzheim.de
Bruno Kohl, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de

Bruno Kohl, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de

Bruno Kohl, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de Bruno Kohl

Thomas Thomsen, thomasthomsen@alpenverein-pforzheim.de

Ines Thomsen, geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de

Babara Schwager, babaraschwager@alpenverein-pforzheim.de
Jörg Tanneberger, joergtanneberger@alpenverein-pforzheim.de
Rolf Constantin, rolfconstantin@alpenverein-pforzheim.de
Andrea Kern, andreakern@alpenverein-pforzheim.de
Brigitte Pöder, brigitte@tannedesign.de

Bestimmt haben wir bei dieser Auflistung noch einige Arbeitsfelder vergessen. Wir freuen uns auf Eure Anregungen.

Schafft euch ein Nebenamt...

ein unscheinbares, vielleicht ein geheimes Nebenamt. Tut die Augen auf und sucht, wo ein Mensch oder ein gutes Werk ein bisschen Zeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Arbeit eines Menschen braucht. Vielleicht ist es ein Einsamer oder ein Verbitterter oder ein Kranker oder ein Ungeschickter, dem du etwas sein kannst. Vielleicht ist es ein Greis oder ein Kind. Oder ein gutes Werk braucht Freiwillige, die einen freien Abend spenden oder Gänge tun können.

Wer kann die Verwendungen alle aufzählen, die das kostbare Betriebskapital, Mensch genannt, haben kann! An ihm fehlt es an allen Ecken und Enden! Darum sucht, ob sich nicht eine Anlage für Menschentum findet. Lass dich nicht abschrecken, wenn du warten oder experimentieren musst. Auch auf Enttäuschungen sei gefasst. Aber lass dir ein Nebenamt, in dem du dich als Mensch an Menschen aus gibst, nicht entgehen. Es ist dir eines bestimmt, wenn du es nur richtig willst...
Albert Schweizer

Wir suchen ab sofort eine zweite Verwaltungskraft für unsere Geschäftsstelle.



Wir suchen ab sofort eine zweite Verwaltungskraft für unser Sektionszentrum auf der 450 Euro-Basis mit ca. 28-30 Stunden monatlich. Wichtig ist uns eigenverantwortliches Arbeiten, gute Kenntnisse mit den Programmen MS-Office, Freude im Umgang mit Menschen sowie eine zeitliche Abstimmung mit unserer Geschäftsstellenleiterin Frau Ines Thomsen. Derzeit ist unsere Geschäftsstelle am Dienstag von 11 – 14 Uhr und am Donnerstag von 14 – 18 Uhr geöffnet. Neben der Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten, sollte bei einer Bewerbung zu den Geschäftszeiten die Präsenzzeit erfolgen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie ein Mitglied unserer Sektion Pforzheim sind und sich eine solche Tätigkeit vorstellen könnten. Bitte senden Sie uns eine einfache Bewerbung mit Ihrem Profil per E-Mail an Rolf Constantin, constantin-pforzheim@t-online.de .

Telefonische Rückfragen unter 07231 68 68 2 möglich.

Mit freundlichem Gruß

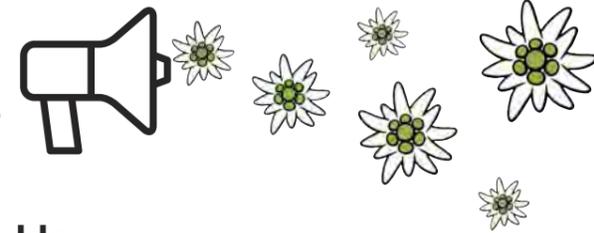
Rolf Constantin
Vorsitzender

ebel+pross
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Der Partner für Ihren Garten!

75177 Pforzheim · Sommerweg 31
Telefon (0 72 31) 31 61 24 · Fax (0 72 31) 10 51 55
info@ebel-pross.de · www.ebel-pross.de

Wir suchen...



Projekt Appentwicklung zum Loggen von Routen & Boulder



In diesem Projekt soll eine App entwickelt werden, die es den Usern ermöglicht die gekletterten Routen und Boulder zu loggen und zu bewerten. Die App kann sich dabei ruhig an den bekannten Vorbildern wie bspw. vertical life climbing orientieren. Zunächst sind recht simple Screens und Funktionalitäten ausreichend. Es soll je eine Liste der Routen und eine der Boulder angezeigt werden.

Im ersten Schritt soll der Nutzer die Routen und Boulder markieren können, die er probiert und geklettert hat.

Zusätzlich soll der User die Schwierigkeit der Tour angeben können. Und der Nutzer soll die Schönheit mit eins bis fünf Sternen bewerten können.

Dafür suchen wir ehrenamtliche Unterstützung von einer oder zwei Personen, die Spaß an der Entwicklung von Apps und idealerweise auch schon erste Erfahrungen damit haben.

Rahmenbedingungen: Android und iOS, DSGVO.

Projekt zur Digitalisierung sektionsinterner Abläufe

In diesem Projekt soll zunächst geprüft werden, welche Abläufe und Prozesse in der Sektion durch digitale Technologien unterstützt werden können. Im Anschluss bzw. parallel sollen die nötigen Maßnahmen zur Digitalisierung umgesetzt werden. Mögliche Prozesse wären bspw.

- Zentrale Speicherung wichtiger Dokumente (z.B.: Protokolle) in einer Cloud. Inklusiv einer Zugriffsverwaltung.
- Bereitstellung eines Tools für Videokonferenzen bspw. Zoom, MS Teams etc.
- Automatisierung bestimmter E-Mails, Erstellung von Verteilerlisten etc.
- Online einsehbarer Veranstaltungskalender

Dafür suchen wir ehrenamtliche Unterstützung von einer oder zwei Personen mit einem IT-Hintergrund idealerweise mit Erfahrung in der Administration von MS Office 365 in kleinen oder mittelständischen Unternehmen.

Rahmenbedingungen:

Die MS Office Programme sind die Arbeitsgrundlage der Geschäftsstelle und als solche gesetzt. Es existiert ein MS 365 Account für Gemeinnützige Organisationen, inklusive einer 1 Terabyte großen Onedrive und vielen weiteren ungenutzten Features. DSGVO-Richtlinien müssen beachtet werden.

Kontakt:

Wenn Du die Sektion hierbei unterstützen willst, dann melde dich bitte bis 30.04.2022 bei:
Christian Langer
christianlanger@alpenverein-pforzheim.de
Mobil: 01734944850



A: Grundausrüstung

- Personalausweis
- DAV-Mitgliedsausweis
- Auslandskrankenschein
- zweckmäßige Bekleidung
- Regenschutz
- Sonnenschutz (Brille, Hut, Creme, Lippenchutz)
- Mütze/Handschuhe
- Trink-/Thermosflasche
- Proviant
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe/Reservebatterien
- Kletterhüftgurt
- ggf. Teleskopstöcke

nach Absprache:

- Rucksackapotheke
- Biwaksack
- Kompass/GPS/Höhenmesser
- Gebietskarte/-führer

B: Klettersteig

zusätzlich zu Liste A:

- Klettersteighandschuhe
- Trekkingschuhe
- Kletterhelm
- Klettersteigset komplett

C: Felstour

zusätzlich zu Liste A:

- Kletterschuhe
- Kletterhelm
- 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- Abseilgerät
- Bandschlinge 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte u. halbe Körperlänge

nach Absprache:

- Klemmkeilsortiment/Friends
- 10x Expressschlingen

D: Hochtour

zusätzlich zu Liste A:

- Gletscherbrille
- Ersatzhandschuhe
- steigeisenfeste Bergschuhe
- Kletterhelm
- Steigeisen (angepasst)

- Gamaschen/Eispickel
- 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- 2 baugleiche Karabiner
- Abseilgerät
- je 2 Bandschlingen 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte/einfache u. halbe Körperlänge

nach Absprache:

- 2 Eisschrauben

E: Eistour

zusätzlich zu Liste A und D:

- Steileisgerät
- Bandschlingen aus Liste D nur je 1x

nach Absprache:

- 4 Eisschrauben

F: Skitour

zusätzlich zu Liste A:

- Gletscher-/Skibrille
- Ersatzhandschuhe
- Skitourenschuhe
- Tourenski
- Klebefelle/Harscheisen
- VS-Gerät (vorher: Batterie-Check!)
- Lawinenschaufel/-sonde
- 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- 2 baugleiche Karabiner
- Bandschlinge 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte/einfache u. halbe Körperlänge

Alle Ausrüstungsgegenstände müssen den CE- und UIAA-Normen entsprechen!

Stand: 01.08.2019 / Angaben bzgl. Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr.

Wichtige Rufnummern und Internetadressen

Notrufnummern/Bergrettung

Notrufnummern/Bergrettung	Telefon
Alle europäischen Länder (Mobilfunk):	112
zusätzlich:	
Österreich (aus dem Ausland)	140
Schweiz REGA	
Handy mit SIM-Karte Schweiz:	1414
Handy mit Nicht-SIM-Karte Schweiz oder vom Ausland:	0041-333 333 333
Bergrettung (KWRO/Wallis):	144
Südtirol, Italien	118
Frankreich (aus dem Inland)	15

Wetter:

Bergwetter: www.alpenverein.de
 Wetter Deutschland: www.bergfex.de
 Wetter Österreich: www.zamg.ac.at
 Wetter Italien: wetter.provinz.bz.it
 Wetter Schweiz: www.meteoschweiz.ch

Schneehöhen:

Meldungen der Skigebiete: www.bergfex.de
 Meldungen nach Region: www.skiinfo.de

Lawinenlagebericht

(Ansaage/Beratung)	Telefon
Bayern	0049-89-92 14 12 10
Tirol	0043-512-508 80 22 55
Vorarlberg	0043-5574-201 15 88
Salzburg	0043-662-80 42 21 70
Steiermark	0043 -316-24 22 00
Kärnten	0043-664-620 22 29
Schweiz	0041-81-417-01 11
Südtirol	0039-0471-27 11 77
Frankreich (vom Ausland)	0033-8926-810 20
Frankreich (im Inland)	08-3668-10 20

Lawinenlagebericht im Internet:

Europäische Lawinenwarndienste: www.avalanches.org
 Lawinenlagebericht Bayern: www.lawinenwarndienst-bayern.de
 Lawinenlagebericht Österreich: www.lawine.at
 Lawinenlagebericht Schweiz: www.slf.ch
 Lawinenlagebericht Italien: <http://wetter.provinz.bz.it/lawinen.asp>
 Lawinenlagebericht Frankreich: www.meteofrance.com

Alpine Auskunft: Umfangreiche Infos zur Planung von Bergtouren unter

www.alpenvereinaktiv.com

Weitere Informationen:

Deutscher Alpenverein DAV
 DAV Landesverband Baden-Württemberg
 Österreichischer Alpenverein
 Schweizer Alpen-Club
 Alpenverein Südtirol
 Alpin-Club Italien
 Alpin-Club Frankreich
 Goi-Zale Mendi Talde - Gernika (Biskaya/Baskenland)
 Tourenportal von DAV, OeAV und AVS
 Internet-Portal für Deutschlands Kletterfelsen
 Offenes Portal für aktuelle Tourenbedingungen:
 Touren- und Freizeit-Tipps für das Kletterparadies Pfälzerwald:
 Touren- und Freizeit-Tipps für das Wanderparadies Pfälzerwald:

www.alpenverein.de
www.alpenverein-bw.de
www.alpenverein.at
www.sac-cas.ch
www.alpenverein.it
www.cai.it
www.ffcarn.fr
www.goizale.com
www.alpenvereinaktiv.com
www.felsinfo.alpenverein.de
www.alpine-auskunft.at
www.pfaelzer-kletterer.de
www.wanderportal-pfalz.de

Angaben zu Rufnummern und Internetadressen ohne Gewähr. Stand: 20.08.2021 gem. Infos auf www.alpenverein.de und www.alpinerettung.ch. Bitte informieren Sie sich vor einer Tour über Rufnummernänderungen und aktuelle Bedingungen.

Anmeldungsformular Kurs/Tour

Bitte verwenden Sie das Formular nur, wenn eine Online-Anmeldung unter www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html, nicht möglich ist!
Anmeldung ausfüllen (bitte deutlich schreiben), ausdrucken, unterschreiben und an den/die Kursleiter/-in senden (Adresse siehe Ausschreibung).

Teilnehmer*in:	<input type="text"/>	
Vor-und Nachname: *	<input type="text"/>	
Anschrift: *	<input type="text"/>	
PLZ, Ort: *	<input type="text"/>	
Telefon: *	<input type="text"/>	
E-Mail: *	<input type="text"/>	
Geburtsdatum: *	<input type="text"/>	
Mitgliedsnummer:	<input type="text"/>	Kein Mitglied: <input type="checkbox"/>
Notfallkontakt: *	<input type="text"/>	
Kurs/Veranstaltung		
Kurs-Titel:	<input type="text"/>	
Termin:	<input type="text"/>	
Kurs-Nr:	<input type="text"/>	
Kurs-Leitung:	<input type="text"/>	
Kosten:	<input type="text"/>	
Buchung		
Lastschrift:	<input type="checkbox"/>	Bar: <input type="checkbox"/>
Name der Sektion:	<input type="text" value="Sektion Pforzheim des Deutschen Alpenvereins"/>	
Gläubigeridentifikations-Nr.:	<input type="text" value="DE88ZZZ00000159211"/>	
Kontoinhaber: *	<input type="text"/>	
IBAN: *	<input type="text"/>	BIC: * <input type="text"/>
Einverständnis	<input type="checkbox"/>	Ich bin einverstanden, dass die Sektion den oben stehenden Betrag abbucht!
Datum/Unterschrift:	<input type="text"/>	

(falls erforderlich Unterschrift des gesetzlichen Vertreters). Mit der Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen und Haftungen an.

* = Pflichtfeld

Teilnahmebedingungen:

Sofern keine andere Regelung angegeben ist, steht die Teilnahmeberechtigung unter der Bedingung, dass die in der Ausschreibung festgelegten Kosten vereinbarungsgemäß bezahlt wurden. Beim Rücktritt des Teilnehmers bis zu drei Wochen vor der Fahrt wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,- Euro erhoben. Bei späterem Rücktritt sind die vollen Kosten zu zahlen. Es sei denn, dass ein Ersatzteilnehmer vorhanden ist oder ein ärztliches Attest vorliegt, in diesem Fall bleibt es bei der Bearbeitungsgebühr von 15,- Euro. Für die Reservierung der Unterkünfte wird häufig eine Reservierungsgebühr seitens der Hüttenbetreiber erhoben. Können diese, im Falle eines Rücktritts nicht mehr storniert werden, ist die Reservierungsgebühr vom Teilnehmer zu tragen.

Das Tourenangebot wird nur durchgeführt, wenn es die behördlichen Vorgaben in dem jeweiligen Land der Veranstaltung zulassen. Die gesetzlichen Vorgaben werden immer eingehalten. Die Entscheidung trifft der Tourenleiter ob eine Veranstaltung durchgeführt wird ca. drei Wochen vor dem Termin und wird per E-Mail den Teilnehmer und dem Ausbildungsreferat bekannt gegeben. Dem Teilnehmer entstehen in dieser Situation keine Kosten. Der Teilnehmer hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Schadenersatz. Falls die Veranstaltung in einem Ausnahmefall von Seiten der Sektion abgesagt werden muss, erfolgt ebenfalls eine telefonische- oder E-Mail-Benachrichtigung; ansonsten findet die Veranstaltung statt.

Aktuelle Ergänzung zur Corona Pandemie:

Wir bitten darum die aktuellen Regeln zur Eindämmung der Corona Pandemie zu beachten. Derzeit gilt die 3-G-Regel (geimpft; genesen; getestet) diese wird für Touren und Kurse die über einen oder zwei Tage laufen angewendet. Bei Kurse und Touren die über zwei Tage hinausgehen, bitten wir zu beachten, dass nur die 2-G-Regel (geimpft, genesen) zur Anwendung kommen kann, da Teilnehmer bei Gruppenveranstaltung generell nach zwei Tagen ein Test vorweisen müssen und dies bei Touren und Kurse im alpinen Bereich nicht gewährleistet ist.

Haftung:

Da bergsportliche Unternehmungen mit Risiken verbunden sind, die sich nicht vollständig ausschließen lassen, möchte die Sektion Pforzheim des DAV an dieser Stelle auf den Wortlaut der derzeit gültigen Vereinssatzung § 6 (4) verweisen: "Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann."

Datenschutzerklärung gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten für organisatorische Gründe genutzt werden.

Einverständniserklärung * Ich bin einverstanden.



Weil „einfach online“ manchmal einfach nicht reicht. Sparkassen-Girokonto.

Gut beraten auf allen Kanälen.

Das Sparkassen-Girokonto bietet nicht nur bequemes Online-Banking, sondern auch die umfassende Beratung der Sparkasse. Ganz persönlich in Ihrer Filiale oder einfach per Chat, per App oder am Telefon. Jetzt Konto eröffnen auf sparkasse.de/girokonto



Sparkasse Pforzheim Calw

Weil's um mehr als Geld geht.